

Aktuelle Informationen für Patienten, Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN



*Gesund werden -
Gesund bleiben*

Caritas-Sozialstation

rundum gut.

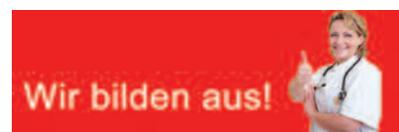
...ihr Partner für Pflege,
Beratung und Betreuung

Wir sind rund um die
Uhr für Sie erreichbar

Sie wollen solange wie möglich zu Hause wohnen,
trotz Pflegebedürftigkeit, Krankheit oder Hilfebedarf.

Wir bieten Ihnen:

- Grundpflege
- ärztlich verordnete Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze nach § 37,3 SGB XI bei Patienten, die Geldleistung aus der Pflegekasse beziehen
- Durchführung von Pflegekursen
- Schulungen in der Häuslichkeit
- Besuchs- und Begleitdienst
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen
- stundenweise Entlastungsangebote für Angehörige nach §45b SGB XI
- kostenlose Beratung und Unterstützung bei Fragen rund um die Pflege
- Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
- Fahrbarer warmer Mittagstisch und „Essen auf Rädern“
- Demenz-Betreuungsgruppe „Vergissmeinnicht“



30 Jahre Pflege-Erfahrung, darauf können Sie vertrauen!

Caritas-Sozialstation Daun - Kelberg

Mehrener Str. 1, 54550 Daun
Tel.: 06592 - 30 04
sozialstation@daun.caritas-westefel.de

Caritas-Sozialstation Gerolstein - Hillesheim - Obere Kyll

Alter Marktplatz 2, 54568 Gerolstein
Tel.: 06591 - 70 01
sozialstation@gerolstein.caritas-westefel.de

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Günter Leyendecker
Prokurist

Fotos:

Hermann Schüller
Foto Nieder
Karl Maas
Günter Leyendecker

Anzeigen, Layout, Druck:

www.konzept92.de

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung, Sr. Petra	5-6
Änderungen in der Sozialversicherung	9
Orthopädie	9
Gefäßchirurgie	10-11
Spende an Katharinenschwestern	12
Informationen	15
Tabuthema Inkontinenz	16-17
Selbsthilfegruppen	19
Kreuzworträtsel	21
Sudoku	22
Geschichte: Die Fee vom Mosenberg	23
Personalmitteilungen	24
Der Erkältung sanft eins husten ...	25
Ausbildungsquote	27
Geschenkidee	28
Beitrittserklärung Förderverein	30
Gesundheitsforum	32
Neue Notstromversorgung	33
Statistik, Personal in Kliniken	35
Organspende	36
Abfallwirtschaftskonzept	38-39
Hausordnung	40-41
Rätsel & Co.	42

Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die



ELFENMAAR-KLINIK

THEAPIEZENTRUM für Orthopädie

Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir auf allen orthopädischen Gebieten daran, Ihre Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit wieder herzustellen! Z. B.:

- nach Kunstgelenkoperationen
- nach Wirbelsäulenoperationen od.
- nach Sport- oder Unfallverletzungen



Wir behandeln Sie nach Ihrem
Krankenhausaufenthalt:

- ambulant
- stationär oder
- stationär und ambulant kombiniert

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen!

Tel.: 02674 / 181-911 · Fax: 02674 / 181-999
info@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



Architektengruppe

Naujack / Rumpfenhorst

Architekten / Ingenieure / Sachverständige
Innenarchitekten / Energieeffizienzberater



Gesundheitswesen
Schulen & Heimbauten
Sport- & Bäderbau
Denkmalschutz
Banken & Verwaltung
Industrie & Gewerbe
Wohnbauten
Innenarchitektur & Lichtplanung
Energieberatung



Liebe Patienten, Angehörige und Besucher!

Im Eiltempo marschierten wir von Weihnachten, übers Neujahr und Karneval in die Fastenzeit. Erwarten sehnlichst Ostern mit Frühlingserwachen und Auferstehungsgedanken.

Es gibt viel Neues, Überraschendes, Gutes und Angstmachendes. Die Medien sind voll von Neuigkeiten – immer wieder und tagtäglich. Und nun will auch ich noch in diesem lebhaften Chor „mitsingen“. Unser Krankenhaus ist ja nicht auf dem Mond – nun gerade das Gegenteil: Wir

sind mitten im Umbau – Renovierung – Veränderungen. Und während die Kirche noch empfiehlt: „Wascht euch, reinigt euch“, sind wir dabei, die hauseigene Wäscherei zu schließen. Wie geht denn das? Am Anfang und Ende unserer Überlegungen steht ein großes „Dankeschön“ an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Wäscherei. Tagaus, tagein über Jahrzehnte häuften sich die Berge schmutziger Wäsche in dem Raum (ca. 1.600 kg Wäsche pro Tag) – und verließ

sie wieder blütenweiß und hygienisch einwandfrei.

Fleiß und Eifer aber auch ein Gutes miteinander zeichnete das Team der Wäscherei aus. Und – Gott Dank – es ist für jeden von ihnen eine neue Wirkstätte im Haus gefunden worden. Drei Mitarbeiterinnen beenden dieses Jahr aus Altersgründen ihre Tätigkeit – die anderen bleiben uns weiterhin erhalten.

Unser Dank gilt



Hintere Reihe von links nach rechts: Christel Korcsok, Margot Schmitz (stellvertr. Wäschereileiterin), Jelica Jenner, Sr. M. Petra Fischer (Krankenhausoberin), Hans-Joachim Bäcker, Anita Mathony, Brigitta Gierden, Franz-Josef Jax (Geschäftsführer), vordere Reihe von links nach rechts: Rita Reifferscheidt (Wäschereileiterin), Gertrud Saxler, Roswitha Roden, Erika Reimer

Was führte uns zu diesem Schritt? Die Erklärung ist einfach: der Maschinenapparat ist zu alt – Reparaturen können mangels fehlender Ersatzteile nicht mehr durchgeführt werden. Die Extraanfertigung von bestimm-

ten Teilen ist irgendwann auch nicht mehr ratsam. Neue Maschinen sind nicht nur teuer – sie brauchen mehr Raum, den wir nicht haben, und neue Geräte müssen auch so genutzt werden, dass sie ausgelastet sind. Diese Vorgaben erfüllen

heutzutage nur noch Wäschereien explizit. Wir haben uns ein Jahr Zeit gelassen, alles zu durchdenken und hoffen nun, die richtige Wahl getroffen zu haben.

Wenn dann zum 01. April die Fremd-Wäscherei ihre Arbeit aufgenommen hat, hof-

fe ich, dass ich Ihnen z. B. im Herbst eine erfolgreiche Umstellung berichten kann oder sich die neue Firma selbst hier vorstellt.

Der gewonnene, helle Raum bleibt nicht ungenutzt! Wir sind endlich in der Lage, das neue Röntgengerät, den sogenannten MRT (Magnet-Resonanz-Tomographie) aufzustellen. Er hat ein hohes Gewicht und war von daher schon schwer, in den vorhandenen Platz mit einzubringen. Dort nun stimmt endlich die Statik! Und was sich so leicht schreiben und berichten lässt, hat viele Stunden Beratung, Berechnung usw. gekostet. Aber nun sind die Hindernisse befreit und ab Mitte des Jahres brauchen unsere Patienten für diese Un-

tersuchungen nicht mehr „das Weite zu suchen“. Auch hier verspreche ich Ihnen eine genauere Vorstellung vom Gerät und den Personen, die es betreiben werden.

Zu guter Letzt appelliere ich wieder an Ihre Geduld mit unseren „Verschönerungsmaßnahmen“: Die Behandlungsräume der Psychosomatischen-Abteilung können bald ganz in Besitz genommen werden. Doch die Bettzimmer müssen erneuert werden. Auch das geht nicht ohne Einschränkungen und Lärmbelastigung. Brandschutz – Wasserrohre u.a.m. werden neu installiert. Auch diese Maßnahmen sind für die optimale Behandlung unserer Patienten vorgesehen.

Also werden die nächsten Monate recht lebendig werden! Der Winterschlaf ist vorbei!

Allen Beteiligten wünsche ich guten Mut und den Patienten weiterhin Geduld sowie gute Heilung und Verbesserung ihrer Gesundheit!

Zuletzt bleibt mir noch, Ihnen ein frohes Osterfest zu wünschen mit viel Kraft und Trost, dass Christus unser Herr den Tod überwunden hat – auch für uns!

Herzliche Grüße

Ihre Sr. M. Petra Fischer

Sr. M. Petra CSC

Wir bieten Ihnen in beiden Einrichtungen professionelle Tages- und Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften
für demenziell
veränderte Menschen



Hausgemeinschaften
für Senioren



Termine und Hausbesichtigung bitte in der Zentralverwaltung unter der Nummer 06592/7337 vereinbaren.



info@haus-helena.com - www.haus-helena.com



DEPILIGHT
Haut- und Haar-Profis

Neu: Jetzt auch in Daun!



Depilight® IPL Technik gehört zur neuesten Generation der Haarentfernungssysteme und gilt als Weiterentwicklung der Epilation mit Laser. Dauerhafte Haarentfernung mit IPL-Spitzentechnologie *Made in Germany* bei Depilight®, Ihrem Enthaarungsprofi.

DEPILIGHT - hat viele Vorteile!

- keine Entzündungen oder Pickel durch Rasieren
- keine eingewachsenen Haare mehr vom Epilieren
- sichtbare Ergebnisse schon nach einer Sitzung
- streichelzarte Haut dank modernster und hautschonendster Technik

Jetzt bei Reuter!

**Dauerhafte Haarentfernung
... für Sie und Ihn**

Magdalena Zolubak - IPL mit DEPILIGHT®

Friseursalon Reuter • Friedhofstraße 1 • 54550 Daun

☎ 0 176 - 43 024 771

info@haarfrei-eifel.de

☎ 0 65 92 - 589 16 11

www.haarfrei-eifel.de



Für ein selbstbestimmtes Leben
mit Krankheit, Behinderung oder im Alter



barrierefrei.de

Das Portal für behindertengerechtes Bauen und Wohnen

Gedert Objekt-Einrichtungen GmbH | Langeweg | D-56843 Starkenburg
e-Mail: kontakt@barrierefrei.de | Fon: +496541/61 05 | Fax: +496541/13 40



**WAS
IST DAS
BESONDERE?**

Zeitgemäß ökologisch
Technologisch durchdacht
Offen für jedes Ambiente
Individuell auf Sie
persönlich abgestimmt



MALERMEISTER
Löhrstraße 20
54552 ÜBERSDORF
Tel.: 0 65 96 / 250
Fax: 0 65 96 / 205
maler.bill@t-online.de

**Salon
Dietrich**

Wirichstraße 2
54550 Daun
Telefon 06592 / 2644

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Mi., Do., Sa. 08.00 - 13.00 Uhr
Montag Ruhetag



Bus & Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle • Boverather Straße 3 • 54550 Daun

☎ (0 65 92) 22 22
Fax (0 65 92) 82 22

**Krankenfahrten aller Kassen
Gesellschaftsfahrten**





FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung



Im Bungert 3
54552 Schalkenmehren
Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

Große Auswahl an Schuhen für lose Einlagen und Bequem-Schuhe

Orthopädie - Schuhtechnik
Hoffmann GmbH
Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun • Trierer Str. 7
Tel. 06592 985105 • Fax 06592 985106

Energie aus der Natur!



Thermische Solaranlagen
Photovoltaik

Pellets-/Holzheizung



Pellets, Scheitholz
Holzhackschnitzel

Wärmepumpen



Wärme aus
Wasser – Erdreich – Luft

• Heizung • Sanitär • Badausstellung • Lagerverkauf



56766 Ulmen • Eifel-Maar-Park 2
Telefon 0 26 76 / 93 65-0
Fax 0 26 76 / 93 65-55
E-Mail: info@hs-ulmen.de
Internet: www.hs-ulmen.de

www.hs-ulmen.de

Wir haben die Top-Auswahl!

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service,
die Auswahl und die Qualitäten,
die Sie suchen.
Zur Anprobe können unsere
Artikel gerne mit ins Krankenhaus
genommen werden!

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 18:00

Samstag

09:00 - 14:00 ... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT
LEDER LEHNEN

Wirichstrasse 14 • 54550 Daun • Tel. 0 65 92/9 50 30

Das hat sich zum Jahreswechsel 2013 in der Sozialversicherung geändert

Mit dem Start des neuen Jahres ist die Praxisgebühr von 10 Euro entfallen, die bislang beim ersten Besuch von Arzt und Zahnarzt im Quartal zu zahlen war. Wichtige Info für chronisch kranke Menschen: Die Patienten sparen auf der einen Seite die Praxisgebühr. Gleichzeitig steigt ihr Eigenanteil bei der jährlichen Zuzahlung für Medikamente in gleicher Höhe, so dass sich unter dem Strich vermutlich keine Einsparung ergibt. Der Rentenbeitrag ist von bisher 19,6 Prozent auf 18,9 Prozent gesunken. Dage-

gen sind die Beiträge in der Pflegeversicherung von 1,95 Prozent auf 2,05 Prozent gestiegen. Durch eine umfassende Pflegereform erhalten Demenzerkrankte ab 1. Januar 2013 verbesserte Leistungen. Ferner gibt es neue Möglichkeiten für Pflegepersonen, sich von der anstrengenden Tätigkeit zu erholen.

Wesentliche Änderungen gibt es auch bei den Mini-Jobs: Die Geringfügigkeitsgrenze bei diesen sogenannten „400 Euro-Jobs“ wurde auf 450 Euro im Monat angehoben. Neue Mini-Jobs sind nun grundsätzlich rentenversicherungs-

pflichtig, eine Befreiung ist jedoch bei Tätigkeiten bis 450 Euro möglich. Bei bestehenden Arbeitsverhältnissen gilt eine Übergangsfrist, da bleibt alles, wie es ist. Auch die sogenannte Gleitzzone wurde erhöht. Darunter fallen Beschäftigungen mit einem Einkommen zwischen nun 450 und 850 Euro. Die Arbeitgeber sollen alles Erforderliche regeln. Sie erhalten dazu Informationen von der Minijob-Zentrale, bei der alle Meldungen für geringfügig Beschäftigte abzugeben sind.

Sport und Gesundheit: Was kann die Orthopädie?

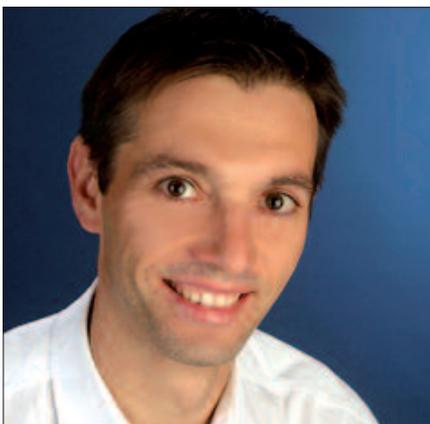
In Deutschland steigt die Zahl der „Sportmuffel“: Nach einer Studie des Bundesgesundheitsministeriums treiben 38% der Erwachsenen keinerlei Freizeitsport. Dabei ist der Nutzen regelmäßiger sportlicher Aktivität klar erwiesen: Neben einer direkten Verbesserung

des Körperbewusstseins und der Stressbewältigung hat Sport einen indirekten Einfluss auf die Entwicklung von seelischen Erkrankungen wie Depression und Nikotinkonsum. Sportler haben statistisch gesehen einen niedrigeren Body-Mass-Index, einen niedrigeren Blutdruck und weniger Risiken an Zuckerkrankheit oder Fettstoffwechselstörungen zu erkranken. Und das dringt auch bis in das Bewusstsein der älteren Bevölkerung: Immerhin 3,8 Millionen Bundesbürger über 60 Jahren treiben regelmäßig Sport.

Was nun, wenn die altersbedingte Arthrose einen Strich durch die Rechnung zu machen scheint? 400.000 jährlich in Deutschland eingesetzte Hüft- und Knie-Endoprothesen spiegeln den Wunsch der Generation der „Best Ager“ wieder, auch im hohen Alter leistungsfähig zu sein. Mit

modernen OP-Techniken und Implantaten ist es in der Regel auch nach einer Prothesenoperation wieder problemlos möglich, selbst hochalpine Bergwanderungen zu absolvieren. Und auch wenn Ärzte aufgrund der Sturzgefahr in den Empfehlungen zurückhaltend sind: Mechanisch sind diese Gelenke auch Belastungen wie dem alpinen Skilauf gewachsen, von Schwimmsport und Fitnessstraining ganz zu schweigen. Hierbei kommt es jedoch eher auf die persönlichen Voraussetzungen des Patienten und seine Ansprüche an. Im Zweifel gilt immer noch: Fragen Sie Ihren Arzt und nicht den Apotheker...

PD Dr. S. Fürderer



*Sektionsleiter Wirbelsäulen,
PD Dr. Fürderer*

Die gefäßchirurgische Operation eines Aortenaneurysma ist auch am peripheren Krankenhaus möglich und sinnvoll

Unter einem Aortenaneurysma versteht man eine umschriebene kugel- oder sackförmige Aufweitung der Hauptschlagader mit Beteiligung sämtlicher Wandschichten. Ursache ist in 96 % der Fälle die Arteriosklerose, die im Falle der obliterierenden Form

zur peripheren arteriellen Verschlusskrankheit führt und der dilatierenden Form zur Ausbildung von Aneurysmen, vor allem in den großen Gefäßen. Hier kommt es aufgrund des großen Durchmessers und des hohen Druckes nicht zu einer Einengung oder zum Verschluss des Gefäßes,

sondern in Folge der Verminderung der Elastizität und fehlender Rückstellkraft zu einer kontinuierlichen Ausweitung des Aortenlumens im Bereich der geschädigten Gefäßwand. Dies kann bei fortschreitender Erkrankung und vor allem bei hohen Blutdruckwerten zur Ruptur und damit zum Verbluten des Patienten führen. Im Rupturstadium erreichen nur 9 % der Patienten lebend die Klinik und von diesen 9 % versterben im Durchschnitt 50 – 80 % trotz Operation, an den Folgen des protrahierten Schocks und des Blutverlustes.

Eines unserer größten Genies der Geschichte, Albert Einstein, musste an einem rupturierten Aortenaneurysma sterben, weil seine Ärzte die

Rupturschmerzen mit einer Gallensteinkolik verwechselt hatten.

Die Diagnose Bauchaortenaneurysma wird durch Ultraschallscreening – Untersuchungen bei Patienten über 51 Jahren festgestellt (Abb. 1). Bestätigt wird die Diagnose durch eine Computertomographie – Untersuchung mit Kontrastmittel (Abb. 2). Langzeit- und Verlaufsstudien haben gezeigt, dass die Rupturgefahr ab einem Durchmesser von 5 cm deutlich ansteigt (ca. 5 % pro Jahr Rupturletalität). Deshalb wird ab diesem Durchmesser die operative Ausschaltung mit Prothesenersatz empfohlen. Die Operation kann offen mit einem abdominellen Median-schnitt erfolgen (Abbildung

BAUCHAORTENANEURYSMEN

Wie wird ein BAA diagnostiziert?

- Ultraschalluntersuchungen haben sich als zuverlässige und kostengünstige Methode zur Diagnose von Bauchaortenaneurysmen erwiesen.
 - Es lassen sich BAA aller Größen erkennen.³¹
 - Die Untersuchung ist schmerzfrei und nicht invasiv.
 - Die Untersuchung ist kostengünstig.³²

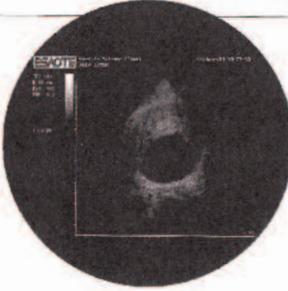


Abb. 1

BAUCHAORTENANEURYSMEN

Pathophysiologie von BAA - Aneurysmenwachstum

- Wachstum des BAA:²⁸
 - Der Grad der Aussackung variiert stark
 - Das Wachstum eines BAA wird mit steigendem Durchmesser beschleunigt
 - Das Wachstum eines Aneurysmas wird von Risikofaktoren beeinflusst



Abb. 2

BAUCHAORTENANEURYSMEN

Offene chirurgische Behandlung: Vorteile

- Das Aneurysma wird geöffnet, das Transplantat vernäht und die Aorta um das Transplantat gelegt und geschlossen.
- Bewährter Eingriff (über 40 Jahre klinische Erfahrung)
- Isoliert Aneurysmen und verhindert weiteres Sackwachstum
- Bewährte Langzeitergebnisse

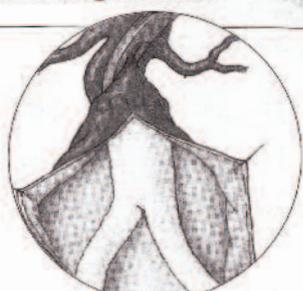


Abb. 3

3). Hier wird nach Freilegung des Aneurysma und Klemmen der Aorta der Aneurysmasack eröffnet und der erkrankte Aortenabschnitt durch eine Rohrprothese oder – falls notwendig – durch eine Y – Prothese bei Beteiligung der Beckengefäße ersetzt.

Der Vorteil des Verfahrens liegt in der bereits vorhandenen über 50 – jährigen klinischen Erfahrung und in den gesicherten Langzeitergebnissen (kein weiteres Aneurysmawachstum, kein Rezidiv).

Seit 1992 ist die operative Ausschaltung eines Aortenaneurysma auch über 2 Leistschnitte möglich, ohne die Abdominalhöhle zu eröffnen. Bei diesem Verfahren wird über einen Katheter eine zu-

nächst zusammengefaltete Endoprothese eingebracht und in der Bauchaorta bis oberhalb des Beginns der Aneurysmenbildung vorgeschoben und dort zur Entfaltung gebracht. Da nur relativ selten eine Rohrprothese vor Beginn der beiden Beckenschlagadern sicher verankert werden kann, muss in den meisten Fällen von der Gegenseite eine zweite Incision erfolgen, über die das sogenannte „zweite Beinchen“ angedockt wird.

Präoperativ muss eine sogenannte Meßangiographie (Abbildung 4) durchgeführt werden, um die zu implantierende Endoprothese passgenau herstellen lassen zu können. Die Vorteile des letztgenannten Verfahrens sind die geringere Belastung durch die Ope-

ration (sog. „minimal invasives“ Verfahren). Damit verbunden ist eine schnellere Wiederherstellung der Arbeitskraft.

Nachteile sind in der höheren Komplikationsrate hinsichtlich der Durchblutungsstörungen des Dickdarms mit teilweise letalen Folgen zu sehen.

Beide Verfahren werden im Krankenhaus Maria-Hilf durchgeführt.

In den letzten Jahren wird zunehmend versucht, durch sogenannte Zertifizierungsverfahren und Mindestmengen kleinere Häuser von der Durchführung dieses Eingriffs auszuschließen.

Hiergegen sprechen die z.B. an unserem Krankenhaus erzielten Ergebnisse bei den rupturierten Bauchaortenaneurysmen, die durchaus mit den Ergebnissen größerer Zentren und Universitätskliniken mithalten können und diese zum Teil sogar übertreffen. So sind seit Etablierung der Sektion Gefäßchirurgie in unserem Hause insgesamt 7 perforierte Aortenaneurysmen im Blutungsschock operiert worden, von denen dank guter postoperativer Betreuung auf der anästhesiologischen Intensiv-

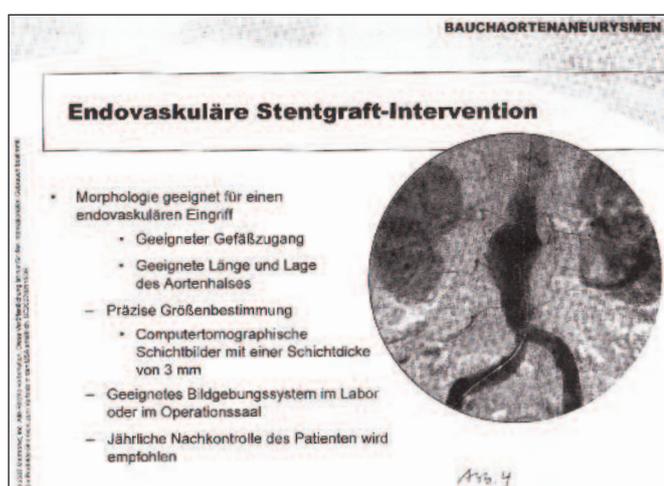
station nur ein einziger Patient verstorben ist.

Dies entspricht einer Mortalität im Rupturstadium von nur 14,3 %, wohingegen in der Literatur bzgl. der Ergebnisse großer Kliniken eine perioperative Mortalität von 50 - 80 % beschrieben wird!

Der Grund hierfür liegt nicht nur in der hohen Kunst des Operators und der anästhesiologischen Leistung, sowohl während des Eingriffs, als auch auf der Intensivstation nach der Operation, sondern auch nicht zuletzt in der wohnortnahen Versorgung (kurze Anfahrtswege) und der damit kürzeren Schockdauer.

Dasselbe gilt auch für die Beteiligung der kleinen Häuser an der Versorgung von Polytraumen, die ebenfalls häufig an schweren Blutungen leiden, die möglichst schnell und sofort ohne lange Transportwege versorgt werden müssen.

*Prof. Dr. med. P. Walter
Sektionsleiter
Gefäßchirurgie*



Spende an Katharinenwestern

Anlässlich des im vergangenen Jahres stattgefundenen 60-jährigen Jubiläums der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Maria-Hilf am Krankenhaus in Daun und des 400. Todestages der Ordensgründerin Regina Prot-

mann am 18.01.2013, konnten die SchülerInnen des 2. Ausbildungsjahres am 22.01.2013 eine großzügige Spende an die Provinzoberin der Kongregation der Schwestern von der hl. Jungfrau und Martyrin Katharina, Sr. M. Ludgera Stolze über-

reichen. Die Spende kommt der katholischen Schule in Mariveles auf den Philippinen zugute, wo die Kongregation der Katharinenwestern seit 2005 tätig ist. Die Menschen in der Provinz Bataan sind sehr arm, so dass nur finanziell besser Gestellte sich das Schulgeld für den Schulbesuch ihrer Kinder leisten können. Durch diese Spende wird es möglich, dass auch Kinder ärmerer Eltern die Schule besuchen können. Sr. M. Ludgera zeigte sich sehr erfreut und berichtete über das Schulleben und die Arbeit der Ordensschwestern. Mittlerweile haben auch zwei neue Schwestern ihre Profess abgelegt, um die Arbeit vor Ort zu unterstützen.

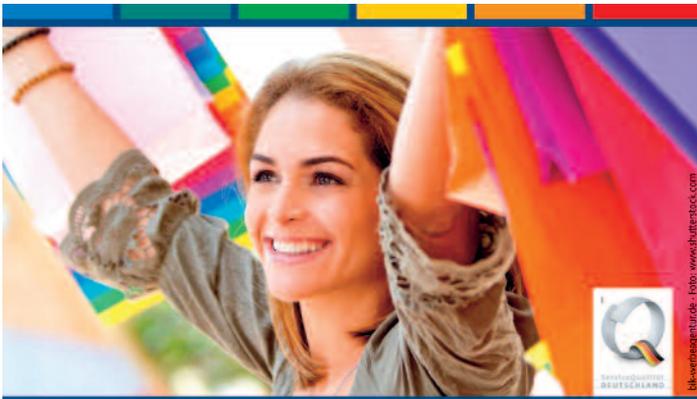
Die Katharinenwestern sind auf vier Kontinenten tätig. Der Schwerpunkt ihres Auftrages liegt dabei auf der Bildung junger Menschen in Schulen und der Versorgung Armer und Kranker.

Wer einen Beitrag zur Unterstützung der Katharinenwestern leisten möchte, kann sich bei Fragen gerne an Schwester M. Petra Fischer/Krankenhausoberin, Krankenhaus Maria-Hilf Daun wenden.



Spendenkonto:

Kongregation der Katharinenwestern „Mission Philippinen“,
Sparkasse Münsterland Ost, Konto 16001737, BLZ 400 501 50



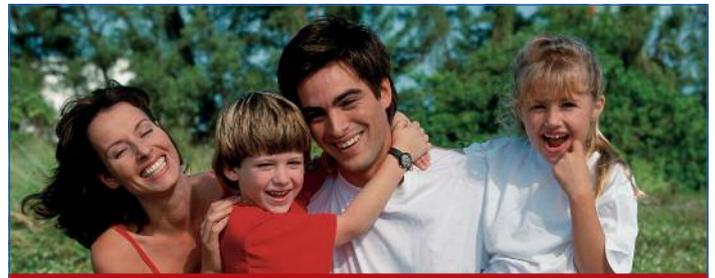
ERLEBE DIE VIELFALT BEI MINNINGER.

Bei uns wird der Einkauf zum Erlebnis. Als zertifiziertes Unternehmen der **ServiceQualität DEUTSCHLAND** erwartet unsere Kunden in allen Abteilungen eine große Auswahl an Produkten sowie eine freundliche und fachliche Beratung.

J. MINNINGER KG
Leopoldstraße 10
& Trierer Straße 16
54550 Daun
www.j-minninger.de

j m seit 1850!
MINNINGER
Kompetenz im Handel!

BAUFACH-MARKT HAUSHALTS-WAREN GESCHENKE SPIELWAREN BAUSTOFFE MINERALÖLE



Kompetenz für Ihre Gesundheit

Mehr Service, mehr Leistung:

Sanitätshaus
Reha-Technik
Orthopädie-Schuhtechnik
Orthopädie-Technik
Krankenpflege-Produkte
Podologie

Wir sind Ihr leistungsstarker Partner wenn es um Ihre Gesundheit geht. Nutzen Sie unser großes Leistungsspektrum – für mehr Lebensqualität.

krämer Orthopädie GmbH
Kompetenz für Ihre Gesundheit

Hauptstraße 41, 54568 Gerolstein
Telefon: 0 65 91 / 73 74
www.kraemer-orthopaedie.de

feine möbel + mehr

Kommen Sie nach Schalkenmehren und schauen Sie bei uns rein!



Feine Möbel aus eigener Werkstatt, Wohnaccessoires und schöne Geschenkideen auf 200 m² Ausstellungsfläche.

möbeltischlerei **Münch** GmbH
Sankt Martin Straße 1
54552 Schalkenmehren
Tel.: 0 65 92 / 17 37 34-0
www.muenchmoebel.de

Öffnungszeiten
Montag geschlossen

Die. - Fr. 10.00 - 12.30 - 15.00 - 18.00 Uhr, Samstag 10.00 - 15.00 Uhr
- auch Termine nach Vereinbarung -

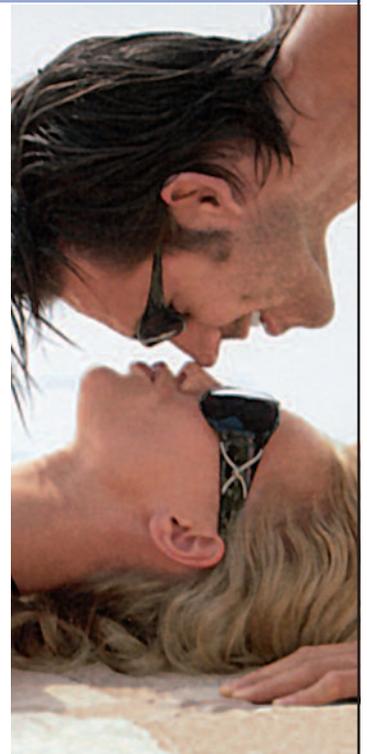
IHR AUGENOPTIKER & HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN



mayer

Wir bieten:

- ✓ Große Auswahl an Brillenfassungen
- ✓ Brillenservice & Reinigung (kostenlos)
- ✓ Sehtest (kostenlos)
- ✓ Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- ✓ Hörgeräte-Service & Reparatur
- ✓ Hörtest (kostenlos)



Optik & Akustik Mayer
Lindenstraße 6 · 54550 Daun
Tel. (0 65 92) 534 · Fax (0 65 92) 73 51

Café Wangen



Ihr Café der Gemütlichkeit

im Krankenhaus Maria Hilf in Daun

Anne und
Stefan Wangen



Das Team vom Café Wangen
wünscht Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt
und gute Genesung!



Wir versorgen Sie täglich mit...

- frischen Backwaren
- großem Kuchen-
und Eissortiment
- warmen & kalten Speisen
- ofenfrischer Pizza
in eigener Herstellung
- Salatauswahl mit
hausgemachten Dressings
- frischem Obst
- kalten & heißen Getränken
- Süßwaren
- Zeitungen, Zeitschriften
und Büchern
- Geschenkartikeln
- Edelsteinen & -schmuck,
Edelsteinbrunnen

- alles auch zum Mitnehmen -

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00 - 19.00 Uhr
Samstags 09.00 - 17.00 Uhr
So. u. Feiertags 10.00 - 18.00 Uhr

Café Wangen GbR
Anne & Stefan Wangen
im Krankenhaus Maria Hilf
54550 Daun
Telefon: 0 65 92 / 715 24 14

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



Informationen

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz vom 31.01.2012 über folgende Betten:

Innere Medizin

83 Betten, davon
 (4 Plätze für Schlaganfall,
 12 Plätze für Psychosomatik,
 15 Betten für Geriatrie)
 Chefarzt Prof. Dr. med. T. Marth

Chirurgie/Unfall- und Visceralchirurgie/Gefäßchirurgie

50 Betten
 Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz
 Stv. Ärztlicher Direktor

Intensivmedizin

10 Betten
 Chefarzt D. Guckes
 Chefarzt S. Miller

Orthopädie

40 Betten
 Chefarzt Dr. med. H. Hagen

Urologie

14 Betten
 Belegarzt Dr. med. F. Spies

Gynäkologie/Geburtshilfe

15 Betten
 Belegarzt Dr. med. N. Dizdar
 Belegarzt G. Steinle

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes
 Chefarzt S. Miller

Ausbildungsstätte Pflegeschulen Maria Hilf

Krankenpflegeschule 75 Plätze
 Altenpflegeschule 75 Plätze
 Altenpflegehilfe 25 Plätze
 Schulltg.: Dipl. Päd. H. J. Melchiors
 Stv.: Dipl. Päd. B. Geiermann

Medizinisches- Versorgungszentrum (MVZ) Daun Orthopädische Praxis

Dr. med. S. Hagen
 Dr. med. R. Herzog
 Dr. med. H. Hagen
 Facharzt S. Braun

Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
 Maria-Hilf-Straße 2
 54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Krankenhausoberin

S. M. Petra Fischer CSC

Ärztlicher Direktor

Chefarzt Dr. med. H. Hagen

Pflegedienstleiter

K. H. Sicken

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Dipl. Kfm. F. J. Jax
 Prokurist: Dipl. Bw. G. Leyendecker

Tabuthema Inkontinenz (Harninkontinenz im Alter)

Harninkontinenz im Alter ist bei den über 65-Jährigen eine der häufigsten Alterserkrankungen und wird ein immer größeres medizinisches und sozioökonomisches Problem.

Gründe dafür sind die demografische Entwicklung und die damit verbundene Zunahme von Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus, Morbus Parkinson und demenziellen Syndromen wie Morbus Alzheimer.

Die Betroffenen sind psychisch

sehr belastet und durch die Inanspruchnahme der Personen aus ihrer Umgebung entsteht ein soziales und pflegerisches Problem. Von den in Deutschland mit einer behandlungs- oder versorgungsbedürftigen Harninkontinenz lebenden Menschen sind mehr als zwei Millionen älter als 60 Jahre. Das entspricht 11 Prozent dieser Altersgruppe; bei den über 80-Jährigen sind es nahezu 30 Prozent.

Bei Erwachsenen rechnet man

mit einer Prävalenz der Harntraktsymptome von etwa 17 Prozent, bei über 80-Jährigen von mehr als 75 Prozent. Gründe für eine Harninkontinenz können u.a. sein:

- Funktionsstörungen des Harntraktes,
- geringere Speicherkapazität der Harnblase,
- schwächerer Harnfluss,
- Alterungsprozess der Beckenbodenmuskulatur,

- Erkrankungen, wie z. B. Schlaganfall, Demenz, Diabetes mellitus, Herzschwäche, Morbus Parkinson,
- Einnahme Harninkontinenz-fördernder Medikamente.

Zahlreiche neue Erkenntnisse, insbesondere über die zentrale Steuer- und Blasenfunktion, der Speicher- und der Miktionsfunktion der Blase, lassen das Bild der Harninkontinenz im Alter als we-



Das Geriatrieteam mit dem lfd. Abteilungsarzt Dr. med. Georg Kirch (Facharzt Innere u. Geriatrie) (vorne), v.l.n.r.: Ermira Emimi (Gesundheits- u. Krankenpflegerin); Ralf Kaufmann (Gesundheits- u. Krankenpfleger); Christoph Meyers (Physiotherapeut); Elisabeth Pauly (Gesundheits- u. Krankenpflegerin); Marita Mereien (Ergotherapeutin); Dr. med. Vasil Marinov (Assistenzarzt); Linda Johann (Physiotherapeutin)



Berufe für's Leben

**Qualifizierte Ausbildung mit
staatlichem Abschluss zum/zur**

Gesundheits- u. Krankenpfleger/in

Beginn: jährlich am 1. September • Dauer: 3 Jahre

Altenpfleger/in u. Altenpflegerhelfer/in

Beginn: jährlich mit Beginn des Schuljahres

Dauer: 3 Jahre bzw. 1 Jahr

**In der Ausbildung steht nur ein Thema
im Mittelpunkt: DER MENSCH.**

Wir bieten:

- › eine Ausbildung, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht
- › eine Ausbildung nach aktuellem Stand der Wissenschaften
- › eine familiäre Atmosphäre in unserer Schule
- › individuelle Betreuung durch unsere Lehrer
- › eine gute multimediale Ausstattung
- › fachbezogene Seminare und praktische Unterrichte und vieles mehr

Außerdem bilden wir aus/bieten wir an:

med. Fachangestellte(r) (frühere Arzthelferin)

Hauswirtschaftler/in

Sind Sie interessiert?

Wir geben Ihnen gerne weitere Informationen.

Rufen Sie uns an:

Telefon 06592/715-23 66 oder 715-22 01.

Ihre schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) richten Sie bitte an folgende Adresse:

Zertifiziert nach:



Krankenhaus Maria Hilf · Pflegeschulen/Personalabteilung
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

www.krankenhaus-daun.de

sentlich komplexer erscheinen als noch vor Jahren gedacht. Während ein Mensch mit einer Blasenfunktionsstörung im Alter bis etwa 65 Jahre Funktionsverluste an der Blase, dem Blasenauslass oder im Beckenboden hat, wird das Kontinenzvermögen im Alter ganz wesentlich durch die veränderte neurogene Steuerung sowie durch nachlassende Kompensationsmechanismen beeinflusst.

Belastungs Inkontinenz

Die durch muskulären Stress ausgelöste Inkontinenz kommt bei Männern selten vor. Meist ist sie die Folge einer Verletzung des Harnröhrenschließmuskels, beispielsweise nach einer Prostataoperation. Hier kann sich das Beckenbodentraining günstig auswirken.

Drang Inkontinenz

Im Alter sind von einer Dranginkontinenz oder von Drangsymptomen fast ebenso viele Männer wie Frauen betroffen. Die Dranginkontinenz hat eine hohe Bedeutung für die Lebensqualität der Betroffenen (zum Beispiel Depression, Stürze, Hautkomplikationen, soziale Isolierung, Krankenhauseinweisungen, Pflegeheimaufnahmen).

Bei dieser Form der Inkontinenz reagieren die Blasenrezeptoren überempfindlich auf Reize.

Überlauf Inkontinenz

Hauptursache dieser Inkontinenz ist eine große Prostata. Leichtere Formen sind manchmal mit pflanzlichen Medikamenten behandelbar.

Bei einer medikamentösen Therapie dieser Art von Inkontinenz werden sogenannte Alpha-Rezeptorenblocker verschrieben. Sie lockern den Blasenverschluss und senken den Auslasswiderstand. Dadurch vermindert sich die Restharnmenge.

5-Alpha-Reduktasehemmer verkleinern die Prostata und verbessern die Blasenentleerung. Ist die Prostata sehr groß, sollte man eine Operation in Erwägung ziehen. Ist dies nicht möglich und die Restharnbildung sehr groß, muss manchmal ein Katheter eingeführt werden. Dieser leitet den Urin über die Harnröhre oder die Bauchdecke ab.

Reflex Inkontinenz

Bei dieser Art von Inkontinenz ist die Verständigung zwischen Gehirn und Blase gestört, und die Blase entleert sich plötzlich.

*Dr. med. Hans Georg Kirch
Geriatler,
Leitender Abteilungsarzt
Geriatric*

Ihr Fahrdienst in Daun



Büro: Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun

Ganser Reisen
Inh. Ute **Minninger** e.k.

Rollstuhlfahrten → Strahlentherapie
→ Chemotherapie
Krankenfahrten aller Art → Dialysefahrten
→ Refahahrten ...

☎ **06592 - 98 13 13**

Autovermietung PKW - LKW - Kleinbus - Omnibusunternehmen

Wintergärten-Fassaden-Brandschutz-Balkone

Phantasie | Perfektion

GM

GEHENDGES Metallbau GmbH

Erfahrung | Innovation

Spichernhöfe Köln




Audi Zentrum Düsseldorf

Hauptstraße 71 54570 Neroth Tel.06591 - 95 900 Fax. 95 90 20

www.gehendges.de



Zum Goldenen Fässchen



... lecker essen ... erholsam übernachten
in unseren Komfortzimmern mit
Du/WC, Satelliten-TV, W-Lan, Telefon und Lift
Nur 10 Minuten Fußweg vom Krankenhaus entfernt!
– Ruhetag im Restaurant: Donnerstag –
Nachmittags, am Wochenende und in den Ferien Kegelbahn frei!

Rosenbergstraße 5 · 54550 Daun
Telefon 0 65 92 / 30 97 · Fax 0 65 92 / 86 73
E-Mail: Goldfass@aol.com · Internet: www.goldfass.de

Heibges-Bau GmbH
54550 Daun

Ihr kompetenter Partner für:

- Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
- Betoninstandsetzungsarbeiten
- Wege- und Hofbefestigungen

Tel.: 06592/958149 · Fax 06592/958256
Mobil 0151/14114043
www.heibges-bau.de

Bad ● Heizung ● Sanitär ● Solar
Wärmepumpen ● Holzheizungen
Große Badausstellung 400 m²

Bäder zum Wohlfühlen

- BARRIEREFREIE BADGESTALTUNG
- KUNDENDIENST • MONTAGE
- BADSANIERUNG AUS EINER HAND
- LAGERVERKAUF HEIZUNG/SANITÄR



Bäder-Studio Klaus Jäger
Ingenieurplanung

54550 Daun Gartenstr. 1 neben der Kreissparkasse
Tel. 06592/2112 - Fax.: 4488

Ihr Ansprechpartner
Nr.1 in Sachen Gesundheit!

Als ganzheitlich orientierte Apotheke beraten wir Sie gerne und umfassend bei der Verwendung von Naturheilmitteln.



ROSEN APOTHEKE Daun

Inh.: Bob van Bosveld Heinsius
Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun
Tel. 06592/601 · Fax 06592/7229
info@rosen-apotheke-daun.de

www.rosen-apotheke-daun.de

Selbsthilfegruppen am Krankenhaus Maria Hilf, Daun

- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

- **Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe**

Ansprechpartnerin:
Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

- **Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.**

Ansprechpartnerin: Frau Agnes Schmitt
Telefon: 06592/3175

- **MS-Infokreis Vulkaneifel**

Ansprechpartner:
Sabine Diehl, Telefon: 06572/929419
Maria Reicherz, Telefon: 06592/7594
Alexandra Bumb, Telefon: 06592/980650

- **Diabetiker Selbsthilfegruppe**

Ansprechpartner:
Hans-Peter Kordel, Telefon: 06573/953037

- **Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe**

Ansprechpartner:
Herr Warmulla, Telefon: 06592/3480

- **Patientenliga Atemwegserkrankungen e. V.**

Ansprechpartnerin:
Inge Follmann, Telefon: 06573/574

- **Aphasiker Selbsthilfegruppe**

Ansprechpartnerin:
Johanna Hoffmann, Telefon: 06592/173981

- **Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V.**

Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück
Ansprechpartner:
Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

Beratungsangebote: Hilfe für Betroffene u. Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun

Jeden 2. Dienstag im Monat, von 16.00 – 17.30 Uhr im Konferenzraum Krankenhaus. Anmeldung: Tel.: 0651/40551



Taxi Ganser
Inh. Markus Berns e.K.

☎ 06592
500 oder
3535

▶ **Krankenfahrten**
 ▶ **Flughafentransfer**
 ▶ **Kurierdienst**
 ▶ **Autovermietung**

MARIA-HILF-STR. 17
54550 DAUN

Fliesenlegermeister
Jakob **S**chäfer

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- barrierefreie Badsanierung
- individuelle Beratung

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid
Telefon: 0 65 73 / 12 88 · Fax: 0 65 73 / 94 25

Wohlfühl-Hotel Michels
Landidyll-Landgasthof

MICHELS - LANDIDYLL WOHLFÜHLHOTEL
SCHALKENMEHREN/NATURPARK VULKANEIFEL



Michels ein Erlebnis . Kulinarik . Wohlfühlzimmer . Schönheit . Wellness & Natur pur

Landidyll
HOTELS & RESTAURANTS

vitalQuell
QUELLE FÜR SCHÖNHEIT, GESUNDHEIT
UND WOHLERGEHEN

Gepflegte Gastlichkeit, **Essen à la carte**,
Ihr Profi für **Feierlichkeiten** aller Art,
Räumlichkeiten für **Besprechungen, Tagungen ...**




Michels - Landidyll Wohlfühlhotel & Restaurant
54552 Schalkenmehren/Vulkaneifel
Telefon 0049-(0) 6592 / 928-0
www.landgasthof-michels.de

RENAULT



- UNFALLINSTAND-SETZUNG ALLER FABRIKATE
- NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
- ABSCHLEPPDIENST
- AUTOLACKIEREREI

FAHRZEUG-AUFBEREITUNG FÜR ALLE FABRIKATE

RENAULT Schäfer

DAUN  NOHN

www.renault-schaefer.de

BAHNHOFSTRASSE 12 · 54550 DAUN · TEL.: 06592 / 981 983
KELBERGERSTRASSE 17 · 54578 NOHN · TEL.: 02696 / 910 910



AR Anton Rosenbaum
... Aus Tradition für die Zukunft

Holzbau

Anton Rosenbaum · Holzbau
Kelberger Straße 63 · 56727 Mayen
Telefon (0 26 51) 23 37
Telefax (0 26 51) 10 78
mail @ holzbau-rosenbaum.de
www.holzbau-rosenbaum.de

HOLZBAU FÜR ANSPRUCHSVOLLE

Eisen THIELEN
GmbH & Co

... der fast alles hat

DAUN
Friedhofstraße 6
Telefon 0 65 92 / 92 15-0
Telefax 0 65 92 / 92 15 16

www.eisen-thielen-daun.de

Kreuzworträtsel

niederträchtig	↘	eine persische Kaiserin	↘	König von Wessex † 839	↘	Buch der Bibel (Hosea)	↘	biwakieren, campen	↘	gallertartige Substanz	↘	knapper treffender Spruch
									8			
↖					4	griechischer Göttervater	→					
zu Beginn		Lenkriemen für Pferde		dt. Arbeiterführer † 1913	→					Barvermögen		
Zierstrauch	→					Wintersporteinrichtung			Kfz-Z. Gelnhausen	→		
Laut der Rinder	→			Hülsenfrüchte		dunkles englisches Bier	→				7	
Osteuropäer		ital. Polarflieger † 1978		Umgangsform	→						6	
↖						dt. Normenzeichen (Abk.)	→			ind. Urvater der Menschen		
↖						lateinisch: Göttin		Begriff aus der Fernsichttechnik	→			5
Flechtwerke			Volksstamm in Liberia		Ex-Frau von Prinz Charles (Lady ...) †	→		internat. Abk. für UKW				Kfz-Z. Torgau
Vorname von Delon		unverschlossen	→						1			
↖						Sauerstoffaufnahme	→					
Autor von „Der Name der Rose“	→			1	2	3	4	5	6	7	8	

Auflösung auf S. 24

**DAUNER hat's...
...das Magnesiumplus.**



Sudoku

Das Spiel besteht aus 81 Feldern, neun pro Reihe und neun pro Spalte. Außerdem ist das Spielfeld in neun Unterquadrate zu je neun Feldern geteilt. In einigen der Felder sind schon zu Beginn Ziffern von 1 bis 9 eingetragen. Tragen Sie nun Ziffern ein, so dass **in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der neun Blöcke jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal auftritt.**

Auflösung auf S. 24

DATA GmbH & Co. KG
THERM

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Gebäudeautomation
- Gebäudemanagement
- Schaltschrankbau
- EDV-Systeme und Softwareerstellung

Am Lavafeld 10 · 56727 Mayen
Telefon: 0 26 51-70 50 42-0 · Telefax: 0 26 51-70 50 42-79
info@data-therm.de · www.data-therm.de

			1					
	2		4		5		7	
9					7			5
						2		
	8	9	5		2		1	
		5	7	8	6		9	
5	4		9			3	6	
					4			
8		2		5			4	9

... Ihr Krankenversicherer

Otto Leuer
Allianz Generalvertretung
54550 Daun
Leopoldstraße 33
Tel. 06592 / 8553

Hoffentlich Allianz.

		7						
3	5	4					1	2
					9	3		4
9								
	7	3		4		5		
8	4		7	9				1
	8		5		4	1		
	3		9	2		7		
5							4	6

Die Fee vom Mosenberg

Quelle: Sagenhafter Eifelsteig, Alois Mayer

Vor langer Zeit wurde in der Nähe des Mosenberges eine neue Brücke gebaut. Die Handwerker waren mit großem Eifer und unermüdlichem Fleiß bei der Arbeit. Unförmige Steine mussten behauen werden, damit sie übereinander passten und fest ineinander saßen.

Es ging eines Tages schon auf den Feierabend zu, da erschien den verdutzten Arbeitern plötzlich eine wunderschöne Frau. Sie war in ein blütenweißes Kleid gehüllt. Auch ihre Schuhe leuchteten in strahlendem Weiß. In dichten Locken fiel ihr blondes Haar auf die zierlichen Schultern herab. Schritt um Schritt kam sie an die erstarrten Männer heran und sprach mit leiser Stimme: „Arbeitet fleißig weiter, damit die Brücke bald fertig wird!“ Darauf entschwand die weiße Fee so unverhofft, wie sie gekommen war. Tage und Wochen gingen ins Land. Bei den meisten Arbeitern war die seltsame Erscheinung schon in Vergessenheit geraten. Die Brücke war inzwischen fertig gestellt.

Eines Abends kam ein Spielmann zu später Stunde über die neue Brücke. Tagsüber hatte er den Händlern und Bauern auf dem Kyllburger Markt mit seiner Fidel aufgespielt. Am Abend fanden sich

aber nur ein paar erbärmliche Münzen in seinem alten Schlapphut. Das Geld reichte nicht einmal für eine Übernachtung in einem Dorfgasthof. Deshalb machte er sich auf den Weg nach Bettenfeld in der festen Hoffnung, dort eine Scheune oder einen Schuppen für ein Nachtlager zu finden.

Als der Spielmann auf der neuen Brücke stand und dem stillen Murmeln des Bächleins lauschte, übermannte ihn auf einmal eine große Müdigkeit. Unverzüglich ließ er sich am Brückengeländer nieder gleiten und fiel in einen tiefen Schlaf. Kurz vor Mitternacht wachte er auf und war von einer ungewöhnlichen Lust zum Spiel mit seiner Geige ergriffen.

Kaum ertönte die erste Melodie, da stand – wie aus dem Boden gewachsen – die weiße Fee vom Mosenberg auf der Brücke und begann zu tanzen. Der Spielmann hatte seine wahre Freude daran wie ihr weißes Kleid

und ihr blondes Haar durch die dunkle Nacht wirbelten. Der wundersame Tanz der Fee dauerte die ganze Nacht hindurch. Erst in der Morgendämmerung entschwand sie im dunklen Maar des Mosenberges. Müde und erschöpft packte der Musikant seine Fidel ein. Da entdeckte er in seinem Beutel viele kleine Goldmünzen, feenreicher Lohn für seinen nächtlichen Melodienreigen. Der Spielmann erzählte allen Leuten von seinem wunderbaren Erlebnis. Aber niemand hat die weiße Fee später noch einmal gesehen.

(nach R. Wagner)



Personalmitteilungen

vom 01. Januar bis 31. März 2013

Herzlich willkommen!

Neue Mitarbeiter/Innen:

01.01.2013	PD Dr. med. Sebastian Fürderer	Sektionsleiter Wirbelsäulen
01.01.2013	Mohr, Melanie	Med. Fachangestellte
01.01.2013	Marinova, Diana	Krankenschwester Geriatrie
01.02.2013	Diewald, Katja	Sachbearbeiterin Med. Controlling
01.03.2013	Zeuß, Dominique	Ass. Ärztin Innere Medizin

Wir gratulieren unseren Ärzten

Herrn Dr. med. Christoph Niewöhner

zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Herrn Dr. med. Patrick Haubrich

zur bestandenen Doktorarbeit

Auflösung des Kreuzworträtsels von S. 21

Auflösung SUDOKU von S. 22

	I	F	E	O		G					
A	N	F	A	N	G	S		Z	E	U	S
	F		R		B	E	B	E	L		E
	A	Z	A	L	E	E		L		G	N
	M	U	H		R		S	T	O	U	T
		E		E	T	I	K	E	T	T	E
U	N	G	A	R		D	I	N		H	N
K	O	E	R	B	E		L		M	A	Z
	B	L		S		D	I		A	B	
	I		G	E	O	E	F	F	N	E	T
A	L	A	I	N		A	T	M	U	N	G
	E	C	O								

7	5	8	1	6	3	9	2	4
1	2	3	4	9	5	8	7	6
9	6	4	8	2	7	1	3	5
4	7	6	3	1	9	2	5	8
3	8	9	5	4	2	6	1	7
2	1	5	7	8	6	4	9	3
5	4	1	9	7	8	3	6	2
6	9	7	2	3	4	5	8	1
8	3	2	6	5	1	7	4	9

2	9	7	4	1	3	8	6	5
3	5	4	8	7	6	9	1	2
1	6	8	2	5	9	3	7	4
9	2	1	6	3	5	4	8	7
6	7	3	1	4	8	5	2	9
8	4	5	7	9	2	6	3	1
7	8	2	5	6	4	1	9	3
4	3	6	9	2	1	7	5	8
5	1	9	3	8	7	2	4	6

Der Erkältung sanft eins husten – Griff zu Antibiotika oft zu voreilig

Schüttelfrost, die Wangen glühen, der Kopf dröhnt und die Glieder schmerzen: Wenn es draußen eisig kalt ist und drinnen die trockene Heizungsluft steht, fühlen sich Erkältungsviren besonders wohl. Wird dann noch rundherum geschneift und geniest, hat es einen schnell erwischt. Laut einer aktuellen Auswertung der Techniker Krankenkasse (TK) wurde im Jahr 2011 statistisch gesehen jeder dritte Beschäftigte, der bei der TK versichert ist, wegen einer Erkältung von seinem Arzt krankgeschrieben. Um Husten, Schnupfen und Heiserkeit zu lindern, wird dabei oft viel zu voreilig zu Medikamenten gegriffen. Fast jeder Dritte (28,8 Prozent), der erkältungsbedingt ein bis drei Tage krankgeschrieben ist, bekommt Antibiotika verschrieben. Dabei tötet dieses Medikament nur Bakterien, aber keine Viren ab. Deshalb sollte man sich bei einem grippalen Infekt für sanftere Mittel entscheiden, um

die Beschwerden erträglicher zu machen. Eine beginnende Erkältung kann man mit warmem Wasser im Keim ersticken. Wer durchgefroren und mit kalten Füßen nach Hause kommt, sollte sich ein Fußbad, dessen Temperatur nach und nach steigt, machen.



Außerdem können Salzlösungen helfen, Erreger aus der Nase zu spülen, den Schleim zu lösen und zu desinfizieren. Dazu verwendet man eine Nasendusche, die in der Apotheke oder im Drogeriemarkt erhältlich ist. Für die Flüssigkeit circa einen halben Teelöffel Salz in einem Becher mit lauwarmem Wasser auflösen oder eine fertige Zubereitung kaufen. Auch Dampfbäder mit Salzwasser haben sich als sanfte Hausmittel gegen Husten und Schnupfen bewährt.

Ätherische Öle in Salbei- und Kamillentee helfen gegen Entzündungen von Hals und Mandeln. Thymian, Spitzwegerich und Efeublätter wirken bei Bronchitis schleimlösend und reizlindernd. Dazu einen Teelöffel der Kräuter mit 200 Milliliter kochendem Wasser überbrühen und etwa 15 Minuten zugedeckt ziehen lassen. Mehrmals täglich eine Tasse davon trinken. Zusätzlich kann man gegen den Husten einen Teelöffel Honig dazu geben.

GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH



WOHN-PFLEGE
KURZZEITPFLEGE



APPARTEMENTS
WOHN-PFLEGE · KURZZEITPFLEGE

REGINA-PROTMANN-STIFT

Regina-Protmann-Straße 1-2 · 53539 Kelberg
Tel.: 02692/93210-0 · Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de

*sicher & geborgen
im Alter*

**SENIORENHAUS
REGINA PROTSMANN**

Ermlandweg 1 · 54550 Daun
Tel.: 06592/711-0 · Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de



Haus Sonntal • Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen • vielfältige Freizeitangebote •
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer • schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonntal GmbH & Co. KG • Maarstr. 1b • 54550 Daun
Tel.: 06592 3093 • E-Mail: leitung@haus-sonntal.de

Wir sind Heimat!

Brücke zwischen Wirtschaft und Sozialem

Als größte wirtschaftliche Interessengemeinschaft der Region ergibt sich für die Volksbank RheinAhrEifel eine besondere Verantwortung für unsere Heimat.

Wir leben mit, für und von unserer Region und tragen dafür Sorge, dass die Menschen hier auch zukünftig eine l(i)ebenswerte Heimat vorfinden.

Wer Heimat hat, sorgt sich über das Heute hinaus und plant für das Morgen - nicht nur finanziell.

www.voba-rheinahreifel.de



ZENS



BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de

Ausbildungsquote im Krankenhaus Maria Hilf

Unter Ausbildungsquote versteht man die Anzahl der sich in Ausbildung befindenden Beschäftigten im Verhältnis zur Gesamtzahl aller Beschäftigten. In Deutschland liegt die Ausbildungsquote bei 4,8%. Eine Reihe von Betrieben bildet nicht aus. Teilweise fehlt es an der Genehmigung zur Ausbildung, teilweise sind die Unternehmen zu klein, teilweise scheuen sie den Aufwand der Ausbildung. Betrachtet man die ausbildenden Unternehmen, so liegt die durchschnittliche betriebliche Ausbildungsquote bei 6,4%.

Die Ausbildungsquoten variieren nach Region, Branche und Betriebsgröße und natürlich auch von Unternehmen zu Unternehmen.

In den neuen Bundesländern liegt die Ausbildungsquote bei 5,9%, in den alten Bundesländern bei 4,5%. Während es im Osten insbesondere die Großbetriebe sind, die die höchste Ausbildungsquote haben (Unternehmen im Osten mit über 500 Mitarbeitern: 8%), liegt die Ausbildungsquote im Westen mit 5,3% in der Größenklasse 10 – 49 Mitarbeiter am höchsten. Hierzu trägt insbesondere das Handwerk bei.

Betrachtet man die Branchen, so fällt die Ausbildungsquote insbesondere in den Branchen niedrig aus, die hohe Anteile an Akademikern beschäftigen (z. B. Sonstige Dienstleistungen überwiegend für

Unternehmer – Westen 1,5%, Osten 1,1%). Hohe Ausbildungsquoten haben Bauindustrie (7,2%/5,0%), oder Gastgewerbe (6,3%/10,8%).

Ausbildungsquoten einiger Unternehmen:

Unternehmen	Quote
Krankenhaus Maria Hilf	12,6%
Daimler	5,3%
Phoenix Contact GmbH & Co.KG	5,0%
Volkswagen AG	4,2%
Ford	3,3%
Opel	2,8%
Adidas	2,0%

Maßnahmen zur Erhöhung der Ausbildungsquote

Die Ausbildungsquote schwankt im Konjunkturverlauf typischerweise deutlich. Insbesondere in konjunkturellen Schwächeperioden ist die Ausbildungsquote so gering, dass die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen das Angebot übersteigt. Man spricht dann von einer Lehrstellenlücke. Diese korrespondiert zum einen mit Jugendarbeitslosigkeit und führt potentiell zu Facharbeitermangel. Daher besteht die politische Forderung nach Erhöhungen der Ausbildungsquote. Hierbei gibt es verschiedene Ansätze. Zum einen wird versucht, über gemeinsame Aktionen von Politik, Arbeitgebern und Gewerkschaften die Voraussetzungen für Aus-

bildung zu verbessern. Historische Beispiele sind die Konzertierte Aktion oder das Bündnis für Arbeit.

Die Mehrzahl der Wirtschaftswissenschaftler sowie die Arbeitgeberverbände verweisen darauf, dass die Höhe der Ausbildungsvergütungen zu einer Verringerung der Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze und damit zu einer niedrigen Ausbildungsquote führt. Ebenfalls als Motiv für den Abbau von Ausbildungsplätzen wird die gewerkschaftliche Forderung nach Übernahmegarantien für die Auszubildenden gewertet.

Wie wär`s einfach mal mit Gesundheit schenken?

Wie wäre es mit einem außergewöhnlichen
Geschenk? Möchten Sie jemandem etwas Gutes
tun, der sich selbst keine Entspannung gönnt?

... dann könnte ein Gutschein hier genau das Richtige sein.



Gutscheine erhalten Sie in unserer Bäderabteilung
im 1. Stock, Tel.-Nr.: 0 65 92/715-23 14

WEBER elektro

...immer auf Draht

- Elektroanlagen
- Netzwerktechnik
- Photovoltaik

54293 Trier-Ehrang • Niederstraße 86
Telefon: 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de

Erste Hilfe ...
... für Ihre Uhr



50 Jahre
Juweliere

Biersack

Goldschmiede - Meisteratelier

54550 Daun • Wirichstraße 17a • Tel.: 06592 / 2725

Ihr Fußbodenprofi - seit über 30 Jahren

Kreative & Exklusive



Fußbodengestaltung
zu unschlagbaren Preisen
in Parkett, PVC, Linoleum,
Teppichboden, Kork, Kautschuk
und Laminat

SERVICE schreiben wir groß:
• Kostenlose individuelle Beratung
• Kostenlose Erstellung von Angeboten.
• Kostenlose Entsorgung Ihrer Altbeläge.
• Kostenlose Lieferung.
• Kostengünstige Verlegung durch unsere Verlege-Profis.

Ihre Fußbodenprofis von

TVW
Raumdekor
Objekt GmbH

Zur Tuchbleich 3 · 54534 Großblittgen
Tel.: 06575/95230 · Fax: 06575/952320
E-Mail: tvw.objekt@t-online.de

1.000 m² Ausstellung
von Parkett, Laminat, Kork, Teppichboden,
Kautschuk und PVC-Design-Belägen

Besuchen Sie unsere
Sanitätshäuser in

Daun,
Mayen oder
Jünkerath



Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Orthopädiesschuhtechnik
Rehatechnik
Kompressionsversorgung
Home-Care
Pflegehilfsmittel


SANITÄTSHAUS
WITTLICH
GmbH



Wirichstraße 9 · 54550 Daun
Tel. 0 65 92 - 33 69
Fax 0 65 92 - 98 01 29

Neustraße 20 · 56727 Mayen
Tel. 0 26 51 - 12 79
Fax 0 26 51 - 7 66 69

Kölner Str. 58a · 54584 Jünkerath
Tel. 0 163 - 477 20 18
Fax 0 65 92 - 98 01 29

info@sh-wittlich.de
www.sanitaetshaus-wittlich.de

Förderverein Krankenhaus Maria Hilf Daun e.V.

An die Geschäftsstelle des
Fördervereins Krankenhaus Maria Hilf e.V.
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Absender

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

Telefon

PLZ, Wohnort

Beitrittserklärung

Ich möchte dem Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e.V. als Mitglied beitreten.

Meinen Jahresbeitrag in Höhe von

(Mindestbeitrag für natürliche Personen 15,- Euro, für juristische Personen und Institutionen 50,- Euro)

- zahle ich in bar.
- überweise ich jährlich bis spätestens 15. Februar auf das Konto-Nr.: 354 466 000 bei der Volksbank RheinAhrEifel eG (Bankleitzahl 577 615 91).
- bitte ich von meinem Konto jeweils zu Beginn des Jahres abzubuchen:

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank / Sparkasse

Die Einzugsermächtigung erteile ich hiermit bis auf Widerruf.

Ort, Datum

Unterschrift

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Rollstuhltaxi
Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten
Krankenfahrten für
alle Kassen · Kleinbusse
Flughafentransfer
Kurierfahrten · Anhängervermietung
Jugendtaxi

TAXI

Schüller
www.taxi-daun.de
 ☎ **06592-515**
Daun-Steinborn

Für alles rund um ihre Mobilität:
 • Neufahrzeuge, Jahreswagen, Gebrauchtfahrzeuge
 • Professionelle Fahrzeugaufbereitung
 Service aus einer Hand:
 • Mechanik - Elektrik - Karosserie - Lackierung

Und wenn's mal passiert:
 • 24h Abschleppdienst
 • Mietwagen
 • Kfz-Versicherung
 • Autoglasreparaturen

Seit über 45 Jahren für Sie in Daun



Auto Stolz

Lieber zu **STOLZ** als zu teuer!



An der Bitburger Str. · 54550 Daun · Tel. 06592/9622-0 · www.auto-stolz.com

Partner für Wirtschaft und Region



Tagungs- und Seminarräume
 hervorragender Präsentationstechnik
 2-MBit/s Internetstandleitung
 Ganz- und Halbtags zu vermieten.

»»»
tagen . schulen .
 «««

TGZ DAUN Technologie- und
 Gründerzentrum Daun GmbH

Konrad-Zuse-Straße 3 · 54552 Nerdlen
 Tel. 06592-98 27 10 · Fax 06592-98 27 15 · eMail: m.hein@tgz.daun.de
www.tgz.daun.de

Wallebohr
 Tiefbau-Baustoffe GmbH

Kanalbau – Straßenbau – Wasserleitungsbau
Kabelbau – Erdarbeiten – Hofbefestigungen



56766 Ulmen · Industriestraße
 Tel.: 02676/9368-0 · Fax: 02676/9368-68

Wir machen
Sie mobil!

Ob Service, Gebrauchto-
oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!

ŠKODA




löhr
 gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
 Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
 Tel. (0 65 92) 9684-0, www.loehrgruppe.de

Das Ausflugsziel
für die ganze Familie!
 Täglich ab 11:30 Uhr geöffnet
 Montags Ruhetag

Geflügelhof und Landgasthaus
Janshen

Ferienwohnungen
ab 2013

Gasthaus
Hofladen
Streichelzoo
Geflügelhäuschen Daun



Moselweg 11
 54552 Ellscheid
 Fon: 06573 / 953870
 Fon: 06573 / 730
 Fax: 06573 / 9149
www.janshen-ellscheid.de



Gesundheitsforum 2013

Infos
aus erster Hand
für Patienten
und Angehörige



- Änderungen vorbehalten -

In der Aula der Krankenpflegeschule • 18.00 Uhr • Parken und Eintritt frei!

**Montag,
13.05.**

Volkskrankheit Diabetes: Durchblutungsstörungen und andere Folgeerkrankungen

Prof. Dr. med. P. Walter, Sektionsleiter Gefäßchirurgie, KH Daun
und Facharzt A. Bous, Diabetologe, Dialysezentrum Daun
(in Zusammenarbeit mit der Diabetiker-Selbsthilfegruppe)

**Montag,
10.06.**

Aktuelles zum Rückenschmerz – moderne Wirbelsäulentherapie

PD Dr. med. S. Fürderer, FA Orthopädie und S. Köllisch, FA Neurochirurgie
Sektionsleitung Wirbelsäulen Orthopädie, KH Daun

**Montag,
08.07.**

Herde an Zähnen und Kiefer – Gefahr für die Gesundheit

Dr. med. dent. R. Lehnen, Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Daun

**Montag,
09.09.**

Polypharmazie im Alter

Dr. med. G. Kirch, Ltd. Arzt für Geriatrie, KH Daun

**Montag,
28.10.**

Hautkrebs – vorbeugen, früherkennen und behandeln

Med. Dir. Dr. med. V. Schneiders, Leiter Gesundheitsamt Daun,
FA Dermatologie und Venerologie

**Montag,
18.11.**

Herzwoche

Fachärztin S. Freyer, Oberärztin, KH Daun

**Montag,
09.12.**

Naturheilverfahren: Therapieergänzung oder Therapieersatz?

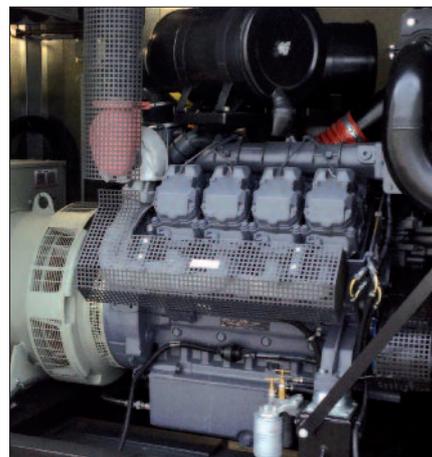
Dr. med. H. J. Weis, niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin, Daun

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, der Kreisärzteschaft, den Selbsthilfegruppen im Kreis Vulkaneifel und dem Förderverein Krankenhaus Daun.

Neue Notstromversorgung im Krankenhaus Daun

Das Krankenhaus wird seit Januar mit einem neuen Notstromaggregat versorgt. Dieses kommt nur zum Einsatz, wenn der Netzbetreiber mit seiner Stromversorgung Probleme hat. Die Laufzeit des alten 627 PS starken Diesels mit seinen 16 Zylindern betrug in über 40 Jahren keine 500 Stunden. Die geringe Laufleistung kam daher, dass Deutschland im Vergleich zu den meisten europäischen Ländern ein sehr stabiles Netz hat und es kaum zu Ausfällen kam. Die Krankenhäuser sind gesetzlich dazu verpflichtet, eine Notversorgung der wichtigsten Funktionen im Krankenhaus zu gewährleisten. Es muss möglich sein, trotz Stromausfalls die Patientenversorgung aufrecht zu halten. Dies beinhaltet unter anderem eine Notversorgung für den OP, die Intensivstation, die Heizungsanlage, die Aufzüge und besonders gekennzeichnete Steckdosen sowie eine Notbeleuchtung. Da das Aggregat im Regelfall nie in Betrieb genommen werden muss, werden monat-

liche Probeläufe durchgeführt. Bei diesen simulierten Netzausfällen sind durch das alte Aggregat viele elektrische Geräte im Krankenhaus gestört worden und ein sicherer Betrieb war nicht mehr möglich. Meist kam es bei diesen Geräten auch zu Überspannungsschäden, deren Reparaturen wiederum Kosten verursacht haben. Aus diesem Grund, und durch die fortschreitende Technisierung sowie die immer empfindlicher werdenden Medizingeräte, wurde die Modernisierung des Aggregates notwendig. Mit dem neuen Aggregat besteht die Möglichkeit, bei diesen Probeläufen synchron ins Netz zu fahren, d.h. ein Probelauf ohne Einschränkungen und Ausfälle ist nun möglich. Bei einem tatsächlichen Stromausfall sind lebenserhaltende Geräte, wie zum Beispiel Beatmungsgeräte, durch Notbatterien gesichert. Diese ermöglichen einen ununterbrochenen Krankenhausbetrieb. Das Aggregat würde im Notfall starten und nach wenigen Sekunden die Notversor-



gung des Krankenhauses wieder übernehmen. Der Kaufbetrag von über 250.000 für das neue Notstromaggregat ist eine sehr hohe Investition, vor allem wenn das Aggregat eine durchschnittliche monatliche Laufleistung von einer Stunde hat, aber es ist für die Sicherheit der Patienten eine Notwendigkeit.

*Daniel Roden,
Technischer Leiter*









eifelschön
wunderschön

Beauty & Wellness
Seifenmanufaktur

Anita Matheisen
Burgfriedstraße 3a · 54550 Daun
Tel. 06592 15 15 · anita@eifelschoen.com
www.eifelschoen.com

Dauerhafte & schmerzfreie

HAAR-ENTFERNUNG

dank der neusten IPL-Technologie mit Radiofrequenz und Kühlung!
Ausführliche Beratung & Testbehandlung

im Wert von 25 € gratis

Verwöhn-Paket

„Eifelschön-wunderschön“

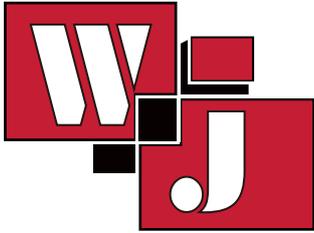
- entspannende Gesichts-, Hals-, Dekolleté-, Nacken- und Schultermassage
- kühlende und straffende Augenmaske
- Hand- und Armpeeling · Hand- und Armmaske
- Wohlfühlmassage für Füße und Beine

Verwöhnzeit: 60 Minuten

CLARINS & KLAPP
Behandlungen
Für Sie & Ihn

Aktionspreis 60 €

Für Sie & Ihn:
... Körperpeeling & Massagen · Hand- & Fußpflege · Make-up Schule · dauerhafte Haarentfernung · med. Fußpflege · handgemachte Seifen



WOLFGANG JAX

TROCKENBAU :: EDELSTAHLARBEITEN :: SCHWEISSTECHNIK

wolfgang jax
servatiusstrasse 20
53520 müllenbach

telefon: 02692-8440
telefax: 02692-930683
mobil: 0173-2631157

email: info@trockenbau-jax.de
internet: www.trockenbau-jax.de



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Therapiezentrum Daun

Praxis mit Qualitäts-Management
einer der ersten Betriebe in Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 08:00 - 21:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Vojta und Bobath

Massagen und Reflexzonentherapie

Osteopathie und Kinesiologie

Medizinisches Aufbautraining

Sportphysiotherapie

Gesundheitsberatung



Kur- und Therapiezentrum
Daun
Therapie
Thomas Rinkel
Lioba Schmitz-Duppich

Leopoldstraße 14 Tel.: 06592 / 7574
54550 Daun Fax: 06592 / 985 508

www.rueckenzentrum-daun.de

Kliniken: Arbeiten bis über die Schmerzgrenze hinaus

Immer weniger Personal, immer mehr Patienten: Das Personal in Kliniken arbeitet am Limit, so die Gewerkschaft Verdi. Laut einer Umfrage fehlen in der Pflege 70.000 Vollzeitstellen.

In etwa 2.000 Krankenhäusern in Deutschland fehlen 162.000 Vollzeitstellen – schuld an der Misere sei der Rationalisierungsdruck in den Kliniken (zwischen 1997 und 2007 seien aufgrund der knappen Finanzmittel 50.000 Stellen im Pflegebereich abgebaut worden). Damit steige die Arbeitsbelastung in Kliniken zunehmend. Zudem sei eine qualitativ gute Versorgung gefährdet. Davor hat die Vereinte Dienstleistungsgesellschaft (Verdi) gewarnt. Basis für diese Annahme ist eine telefonische Befragung von Mitarbeitern in bundesweit 200 Krankenhäusern. Befragt wurden die Beschäftigten von öffentlichen, privaten und gemeinnützigen Kliniken.

Demnach zeige sich, dass 8.300 Personalstellen verteilt über alle Beschäftigungsgruppen fehlten. Die Umfrageergebnisse seien bundesweit für alle Krankenhäuser hochgerechnet worden. Allein 70.000 Stellen fehlten in der Pflege. Zusätzliche Pflegestellen seien aber für eine gute Patientenversorgung bei gleichzeitig fairen Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten notwendig. Auch Pflegeexperten warnen seit Jahren vor dem Fachkräftemangel: Allerdings gehen sie von einer deutlich geringeren Zahl aus. Sie schätzen, dass etwa 30.000 Pflegekräfte fehlen.

Die Umfrageergebnisse lassen allerdings viele Fragen offen: Für die anderen Berufsgruppen wie Ärzte seien keine genaueren Angaben möglich, wie viele Vollzeitstellen fehlten. Die Ärztegewerkschaft Marburger Bund warnt seit Jahren, dass

etwa 5.000 Stellen an Krankenhäusern unbesetzt seien.

Auch in Bezug auf die einzelnen Regionen oder den Krankenhausträgertyp liefert die Umfrage von Verdi keine genauen Ergebnisse.

Trotzdem spiegeln die Ergebnisse nach Ansicht von Verdi-Bundesvorstandsmitglied Ellen Paschke den Unmut der Kliniken wider: Das Personal arbeite am Limit, bereits jetzt schiebe es bundesweit etwa eine Millionen Überstunden vor sich her. Verdi fordert daher eine gesetzliche Personalbemessung für Krankenhäuser, sprich: damit wäre genau festgelegt, wie viel Personal pro Station gebraucht wird. „Der Wettbewerb der Krankenhäuser um immer geringeren Personaleinsatz und niedrigste Fach-



kräftequote muss beendet werden“, so Paschke. Zudem sieht Verdi vor allem die Länder in der Pflicht: Sie seien ihren Aufgaben in den vergangenen Jahren nicht nachgekommen, daher gebe es inzwischen einen Investitionsstau an Krankenhäusern von 56 Milliarden Euro. Die schwarz-gelbe Koalition hatte auf dem Krankenhausgipfel in Berlin ihre Bereitschaft signalisiert, Kliniken finanziell zu entlasten.

Dennoch können viele Krankenhäuser unter dem Diktum der Wirtschaftlichkeit und Gewinnerzielung schlicht kein zusätzliches Personal einstellen. Diesen Schluss lässt zumindest eine nicht repräsentative, aber aussagekräftige Umfrage unter Klinikmanagern in Deutschland zu, die die Unternehmensberatung Inverto durchgeführt hat. Demnach verzeichnen 80 Prozent der Umfrageteilnehmer Kostensteigerungen im vergangenen Jahr in ihren Häusern zwischen zwei und zehn Prozent. Das Dilemma zwischen Leistungsausweitung und Sparkurs ist programmiert. Zwar haben Kliniken mit dem ab 2013 für die akutstationäre Versorgung geltenden Orientierungswert eine bessere finanzielle Planungsgrundlage als unter dem bisherigen Kassenplus in Anlehnung an die Grundlohnrate. Mit zwei Prozent mehr Geld lassen sich aber nur mit höchst innovativen Ansätzen gleichzeitig mehr Personal anstellen und Kostenblöcke begrenzen.

Die häufigsten Fragen zum Thema Organspende

In einer Forsa-Umfrage zur Organspende im Auftrag der Techniker Krankenkasse gab mehr als jeder Dritte der Befragten an, dass er sich noch nie mit dem Thema beschäftigt habe und sich nicht ausreichend informiert fühle. Um Missverständnissen und Fehlinformationen vorzubeugen, gab die TK Antworten auf die häufigsten Fragen.

„Muss ich Angst haben, in der Klinik vorzeitig für tot erklärt zu werden, wenn dort dringend Organe benötigt werden?“

Die Befürchtung, dass jemand verfrüht für tot erklärt wird, weil in einem Krankenhaus dringend ein Organspender benötigt wird, ist unbegründet. Die Feststellung des Hirntods erfolgt nach

vorgegebenen Richtlinien der Bundesärztekammer. Die Organvergabe richtet sich ebenfalls nach festen Kriterien.

„Ist die Organspende an ein bestimmtes Alter gebunden?“

Für die Organspende gibt es kein Mindest- und auch kein Höchstalter. Denn in allen Altersgruppen warten Menschen auf ein Spenderorgan. Bei Kindern bis zum 14. bzw. 16. Lebensjahr entscheiden allerdings die Eltern. Bereits ab dem 16. Geburtstag können Jugendliche selbstständig ihre Bereitschaft zur Organ- und Gewebespende dokumentieren und ab dem 14. Geburtstag einer Organentnahme widersprechen. Eine Lebendspende ist grundsätzlich erst ab 18 Jahren möglich.

„Werden Organspender registriert?“

Der Organspendeausweis ist ein einfaches Dokument, das man stets bei sich tragen sollte. Die enthaltenen Informationen sind an keiner Stelle registriert. Ändert sich die Meinung zur Organspende, genügt es, die Karte zu vernichten und eine neue auszufüllen.

„Ist eine Gesundheitsprüfung notwendig, um Organspender zu sein?“

Ob eine Organspende medizinisch möglich ist, prüfen Ärzte nach dem Hirntod, wenn eine Organspende tatsächlich ansteht. Eine Gesundheitsprüfung zu Lebzeiten ist deshalb nicht nötig.

„Haben Organspender Schmerzen bei der Operation?“

Die Medizin sagt, dass ein hirntoter Mensch klinisch tot ist. Ein Toter verspürt keine Schmerzen mehr. Der hirntote Spender bekommt aber teilweise Medikamente zur Entspannung der Muskulatur, sogenannte Muskelrelaxantien. Denn nach dem Eintreten des Hirntods können spontan oder durch die Tätigkeit des Rückenmarks Bewegungen der Arme und Beine auftreten. Das Rückenmark ist nicht Teil des Hirns. Diese Bewegungen, die sogenannten Lazarus-Zeichen, sprechen daher auch nicht gegen den Hirntod. Sie entstehen außerhalb des Gehirns auf der Ebene von Rückenmark, Nerven und Muskulatur.

„Sieht der Leichnam nach einer Organentnahme entstellt aus?“

Der operative Eingriff der Organentnahme erfolgt mit der gleichen chirurgischen Sorgfalt wie jede andere Operation. Nach der Explantation wird der Leichnam in würdigem Zustand zur Bestattung überführt. Die Angehörigen können in jeder gewünschten Weise Abschied vom verstorbenen Menschen nehmen.



Seniorenzentrum Haus Seeblick

Alten- und Pflegeheim · Betreutes Wohnen · Tages- und Nachtpflege



Am Jungferweiher · 56766 Ulmen · Tel.: 0 26 76 - 933-0

Gerne informieren wir alle Interessenten
über die verschiedenen Lebensformen
und deren Finanzierbarkeit im Alter.

www.h-v-b.de

- 96 Heimplätze
- eine behütete Station für Demenz erkrankte Bewohner
- 23 Plätze in Form von 2 Hausgemeinschaften für mobile dementiell erkrankte Bewohner
- 9 Wohnungen des Betreuten Wohnens mit Facharztpraxis für Neurologie

Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

Beratung

Planung

Überwachung

Mühlenstraße 23

66663 Merzig

Tel. 06861 / 912 1780

mail@pdk-ta.de

Akazienweg 33

66557 Illingen

Tel. 06825 / 923 3444

www.pdk-ta.de

Frisch-Frucht-Team *Breidenbenden GmbH*

Verkauf an
jedermann!



Daun-Waldkönigen

Fichtenweg 2 · Telefon 06592 / 985290

Baumschule & Gartenbau van Pütten

54578 Stroheich

Tel. 06595-269

Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr

Sa 8-13 Uhr

54568 Gerolstein

Tel. 06591-3612

Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-14 Uhr

www.baumschule-eifel.de



Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!

Abfallwirtschaftskonzept und Umweltaktivitäten im Dauner Krankenhaus

Im Jahr 2012 ist ein Abfallwirtschaftskonzept für unser Krankenhaus erstellt worden. Es bildet alle abfallwirtschaftlichen Kriterien für eine Einrichtung im Gesundheitswesen ab.

Die Grundlage bildet eine abfallwirtschaftliche Bestandaufnahme und Abfallstoff-

stromanalyse, um Vermeidungs- und Verwertungspotenziale aufzuzeigen. Vor dem Hintergrund der Entwicklungstendenzen im Gesundheitswesen sowie den Anforderungen aus dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz werden entsprechende Schwerpunkte aufgedeckt.

Dies betrifft z.B. die Vermeidung von medizinischen und Gewerbeabfällen, Maßnahmen des Umweltmanagement sowie eine Vielzahl technisch – organisatorischer Maßnahmen unter fachlicher Leitung des Umweltbeauftragten unseres Krankenhauses. Dieses Konzept berücksichtigt nicht

nur schwerpunktrelevante Abteilungen in unserer Einrichtung, sondern fordert alle Mitarbeiter auf, die erarbeiteten Vorstellungen der abfallwirtschaftlichen Entwicklung für die nächsten Jahre zu unterstützen.

Kriterien

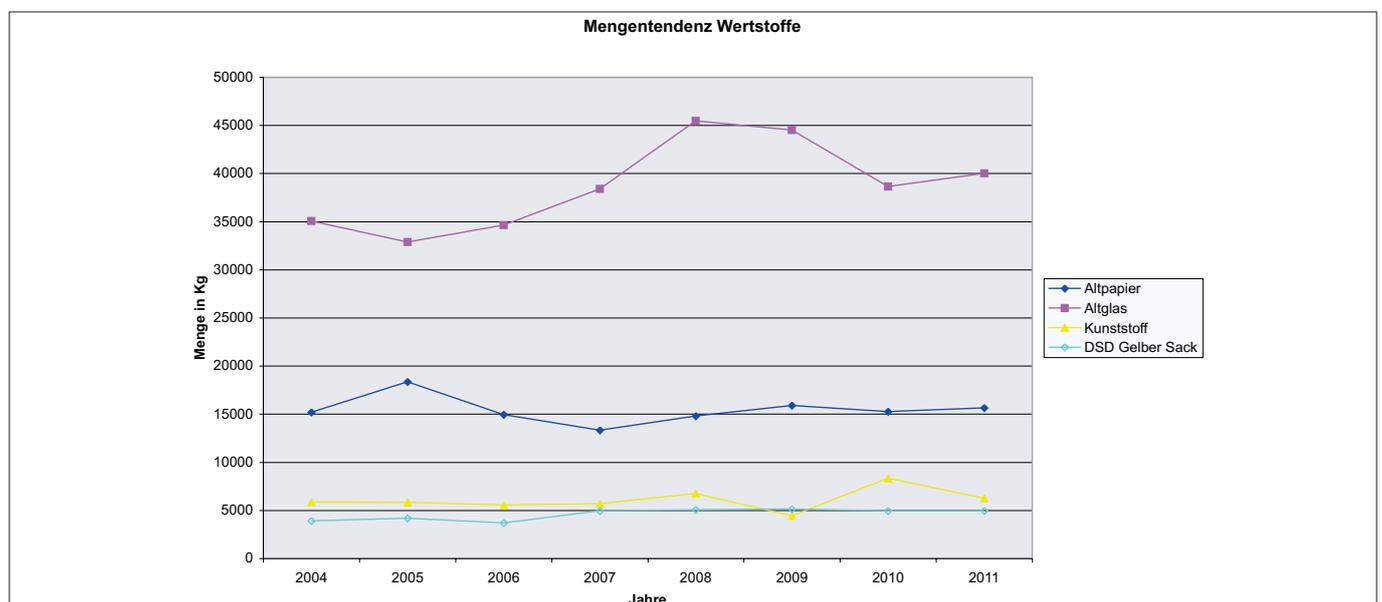
Bevor einzelne Bereiche und Abteilungen beleuchtet werden, geht es in diesem Abfallwirtschaftskonzept unter anderem auch um umweltorientierte Beschaffung. Es müssen Vermeidungs- und Verwertungspotenziale in die Beschaffungsüberlegungen mit einbezogen werden. Laut Kreislaufwirtschafts- und Ab-

fallgesetz ist der Abfallvermeidung vor der Verwertung und Beseitigung Vorrang einzuräumen. Demnach müssen bereits bei der Beschaffung die Abfallbelange ausreichend berücksichtigt werden. Das erfordert die Einbeziehung der klassischen Auswahlkriterien „Preis“ und „Anwendung“, sowie „Ökologie“ in die Beschaffungsdiskussion. Dem

Import von Umweltbelastungen in unserem Krankenhaus kann bereits von vorneherein entgegengewirkt werden, indem bei der Güter- und Zulieferwahl Umweltaspekte berücksichtigt werden.

In der Folge sind die Stoffe Papier, Glas, Kunststoff, Verbundstoffe (DSD Gelber Sack), betrachtet worden. Die Bereiche Zentralküche, Bettenzen-

trale, Operationsabteilung und Sterilisation, sowie Patientenzimmer und Stationsbereiche sind in dem Fokus der Umweltbetrachtung geprüft worden. Und nicht zuletzt wurde das Thema Einweg oder Mehrweg als Abfallvermeidende Maßnahme bei OP Instrumentarium beleuchtet.



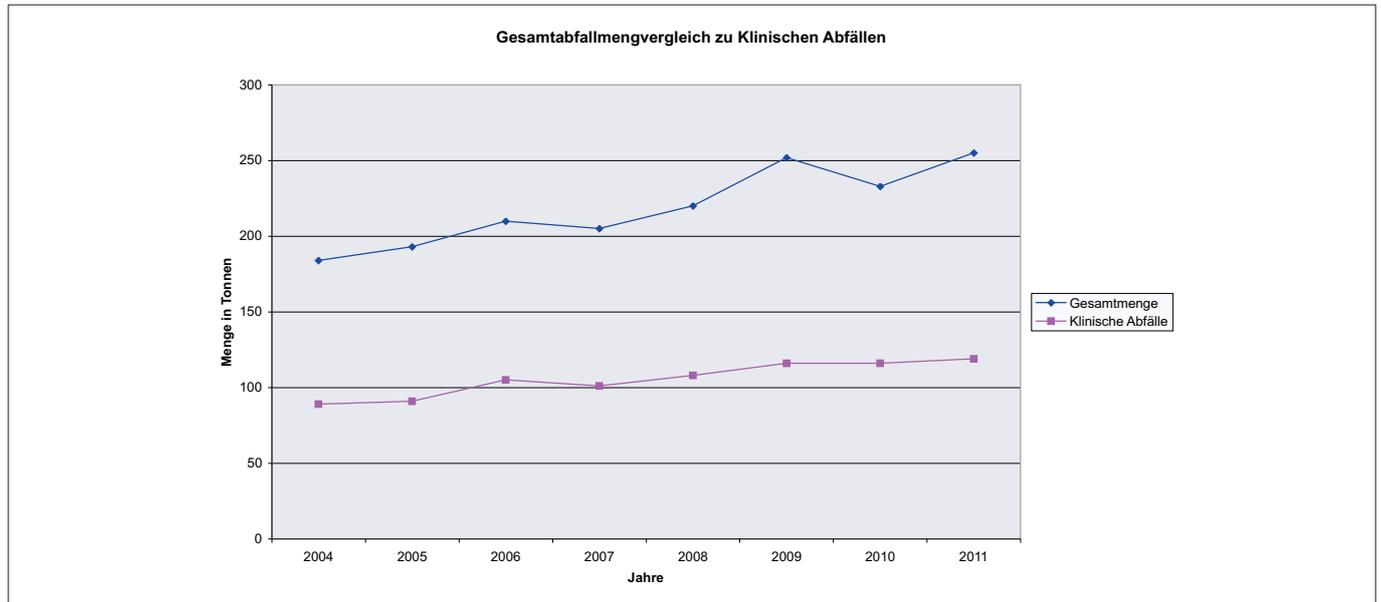
Tendenzen

Eine Prognose ist auf Grundlage der aktuellen Abfallbilanzen nicht sicher zu erstellen, da einschneidende Ver-

änderungen in der Wäscheaufbereitung anstehen. Für Frühjahr 2013 ist vorgesehen, die vorhandene Zentralwäscherei in unserem Kran-

kenhaus zu schließen, was zur Folge hat, dass sich nicht nur die Abfallmengen verändern sondern auch Energie und Wassermengen. Die fol-

genden Abfallbilanzen werden zeigen, wie sich die Wertstoff- und Abfallmengen verändern



Zusammenfassung

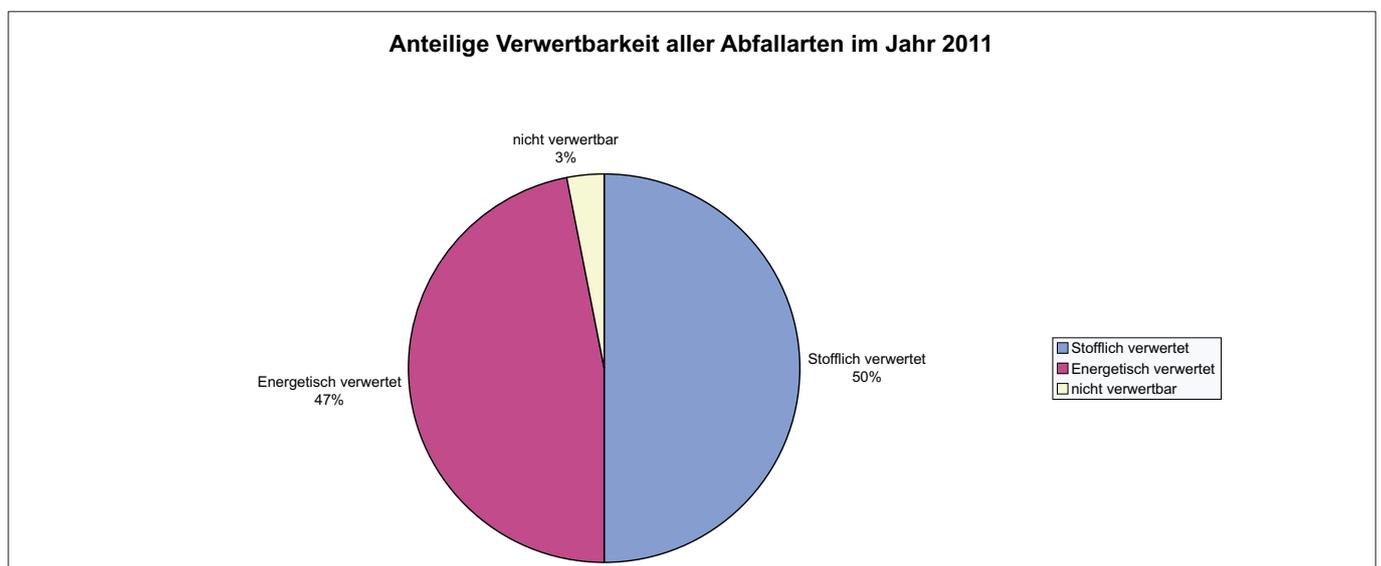
Die Abfallmengenerhebung auf Basis der Jahre 2004 – 2011 zeigt ein durchschnittliches Gesamtabfallaufkommen von ca. 213T pro Jahr. Neben der Abfallmengenanalyse erfolgt auch eine Abfallkostenanalyse. Auf diese Weise wird für unser Krankenhaus

eine betriebswirtschaftliche Aussage getroffen. Aus der Abfallmengenanalyse und Prognose für die Jahre 2004 – 2011 werden Schwerpunkte für die abfallwirtschaftliche Arbeit der nächsten Jahre abgeleitet. Die Schwerpunkte liegen z.B. in der Entwicklung von Umweltmanage-

ments, der Abfallvermeidung sowie der Abfalltrennung als Voraussetzung für eine externe Verwertung. Die Maßnahmen werden durch die Hygiene- und Umweltkommission begleitet. Die Umsetzung des abfallwirtschaftlichen Konzepts im Dauer Krankenhaus kann auch

weiterhin nur in gemeinsamer, zielgerichteter Arbeit aller Beteiligten gelingen.

Beauftragter für Umweltschutz Hermann Schüller



Hausordnung

Stand: 1. April 2013; die Krankenhausleitung

Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich.

1. Anmeldung

Sie wird durch das Aufnahmebüro vorgenommen. Wenn sie noch nicht erfolgt ist, bitten wir Sie, sie nachzuholen; Sie können das Aufnahmebüro auch durch die Stationsschwester benachrichtigen lassen. Lassen Sie sich bitte die Krankenhauszeitung aus-händigen; Sie finden dort Wissenswertes über unser Haus.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das selbstständige Bedienen von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet.

Die Verpflegung des Patienten richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung

z.B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behälter zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich.

Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden.

Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühen entscheiden.

Es wird von allen Patienten erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten.

Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird.

Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen.

Verschlossene Fenster in den

Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden.

Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jeden Versicherungsschutzes entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist grundsätzlich im Krankenhaus verboten.

Soweit Sie auf das Rauchen nicht verzichten können, beachten Sie bitte, dass das Rauchen nur in den dafür besonders gekennzeichneten Bereichen außerhalb des Krankenhauses erlaubt ist.

Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Besucher

Ihre Angehörigen und Besucher sollten Sie darauf aufmerksam machen, dass schon im Falle von Erkältungskrankheiten für viele Kranke und Kleinkinder große Gefahren bestehen. Wir sehen uns daher gehalten, Kindern unter 14 Jahren bei Infektionsgefahr den Zutritt zu Wöchnerinnen- und Säuglingsabteilungen zu versagen.

7. Besuchszeiten

Da uns Ihre Besucher herzlich willkommen sind, haben wir auf eine starre Besuchszeitenregelung verzichtet. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss sich jedoch nach Ihrem Befinden richten. Dabei bitten wir

Sie, die Ruhezeiten (Punkt 5) zu beachten. Nach 20:00 Uhr sind Besuche nicht mehr möglich. Über die Besuchsregelung der Intensivstation informiert Sie gerne die Stationsleitung. Ein Besuch ist hier nur für nahe Angehörige möglich. Besuchszeiten: 16:00 Uhr-18:00 Uhr.

8. Technik am Krankenbett

Jedes Bett ist mit einer Patienten-Rufanlage ausgerüstet. In Ihrem Bedienungsgerät finden Sie eine Ruftaste, mit der Sie das Pflegepersonal rufen können. Ebenfalls können Sie einen Ruf im Bad durch Betätigen der dort angeordneten Tastatur auslösen.

9. Krankenhauseelsorge

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gern auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhauseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

10. Heilige Messen

In der Kapelle des Konventhauses (Krankenhaus über 6. Stock erreichbar) ist von Montag bis einschließlich Freitag um 08.00 Uhr tgl. heilige Messe.



Heilige Messen finden in der Krankenhauskapelle (1. Stock) jeden Samstag um 18.15 Uhr und jeden Sonntag um 9.00 Uhr statt.

11. Krankenkommunion

Krankenkommunion wird nach der Samstagsmesse zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeteilt. Besteht darüber hinaus der Wunsch zum Empfang der Sakramente – Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, kann über die Stationsleitung ein Termin vereinbart werden.

12. Patientenführsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenführsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden.

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0.

Gesprächstermine nach Vereinbarung.

13. Sozialdienst/ Überleitungsdienst

Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung Fr. Margarethe Neisemeyer, Tel.: 06592/715-2081 u. Fr. Hildegard Domenghino, Tel.: 06592/715-2082 oder durch unsere Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) Fr. Barbara Dux-Kron, Tel.: 06592/715-2083

14. Telefon

Sofern der Patient kein Telefon angemeldet hat, sind die besonders eingerichteten öffentlichen Fernsprecher zu benutzen. Für Privatgespräche sind die Dienstanschlüsse des Krankenhauses grundsätzlich nicht zu verwenden. Die Benutzung von Handys ist untersagt, da durch die Nutzung die Funktion medizinischer Geräte beeinflusst werden kann. Der Betrieb von Fotohandys ist auch aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gestattet. Das Mitbringen und Nutzen von tragbaren Computern (Laptops) ist nur nach ärztlicher Rücksprache er-

laubt. Das Einbringen von anderen elektrischen Geräten (z.B. Rasierapparat, Fön) ist nur erlaubt, wenn diese dem Stand der Technik entsprechen und keine sichtbaren Schäden an Gehäusen, Kabel oder Sonstiges aufweisen, die eine Gefährdung für Mitarbeiter, Patienten und Besucher verursachen können. Der Betrieb von Tauchsiedern oder Wasserkochern ist ausdrücklich untersagt.

15. Fernsehen

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro ebenfalls einen Fernsehanschluss mit Kopfhörer erhalten.

16. Krankenhaus-Cafe

Im Erdgeschoss unseres Hauses ist unser Krankenhaus-Cafe mit Kiosk.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 - 19:00 Uhr, Samstag 09:00 - 17:00 Uhr, Sonn- u. Feiertag 10:00 - 18:00 Uhr

17. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszahlung in Höhe der Kosten für 10 Pflegetage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

18. Entlassung

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung.

Fahrdienst nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst.

Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 7:00-16:00 Uhr, Freitag 7:00-15:30 Uhr, Samstag 8:30-13:30 Uhr

19. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung.

Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen der Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schritttempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

20. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

21. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden.

Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsummen sollen

nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthaltes nur die Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen, trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

22. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

23. Sonstiges

Vergessen Sie bitte nicht, ausreichend Schlafanzüge/Nachthemden und Handtücher mitzubringen, ebenfalls Toilettensachen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen.

Krankenhausleitung

Die Seite mit Humor...

"Das war knapp!" sagte der Chirurg nach der Operation zur Schwester. "Was meinen Sie damit?" fragte sie verwundert. "Einen Zentimeter weiter und ich wäre aus meinem Fachgebiet raus gewesen!"



"Herr Dienstmann, hat es in Ihrer Familie mal einen Fall von Geistesgestörtheit gegeben?" Will der Nervenarzt wissen. "Ja, Herr Doktor, meine Schwester hat mal einem Millionär einen Korb gegeben!"

Zitat:

Der eine sieht nur Bäume,
Probleme dicht an dicht.
Der andre Zwischenräume
und das Licht.

"Herr Doktor, können sie mir helfen? Meine Hände zittern ständig!" - "Trinken sie viel?" - "Nein, das meiste verschütete ich!"



Rätsel 1

Gesucht wird eine achtstellige Zahl, die 2 Einsen, 2 Zweien, 2 Dreien und 2 Vieren enthält. Die Einsen in dieser Zahl sind durch eine Zahl voneinander getrennt, die Zweien durch zwei Stellen, die Dreien durch drei und die Vieren durch vier Stellen.

Wie lautet die Zahl? _____

Rätsel 2

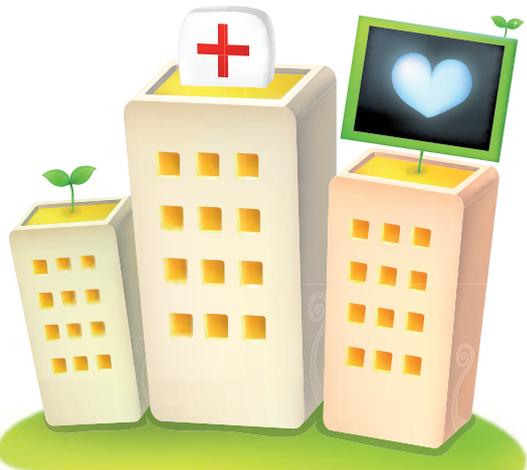
Der 2. Februar im Jahr 2000 enthielt nur gerade Ziffern im Datum (2.2.2000). Wann war dies davor das letzte Mal vorgekommen?

1. Die gesuchte Zahl lautet 23421314 oder rückwärts 41312432

2. Der 28.08.888 ist das gesuchte Datum

Auflösungen

"Überstanden!" Der soeben Operierte liegt wieder in seinem Zimmer und atmet auf. "Sagen Sie das nicht zu früh", meint sein Bettnachbar, "mich mussten sie ein zweites Mal aufschneiden, weil der Professor eine Pinzette in meinem Bauch vergessen hatte." Da steckt die Oberschwester ihren Kopf zur Tür herein und fragt: "Hat jemand die Brille vom Herrn Professor gesehen?"





Die nächste Ausgabe der
Hauszeitung des
Krankenhauses Maria Hilf
erscheint im Juli 2013.

Josef Lorse

Schlosserei-Metallbau

Schlosserarbeiten - Reparaturen - Schweißtechnik

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach
Tel. 0 65 96 / 10 44 · Fax 0 65 96 / 16 01 61

Blumenhaus und Gartenbaubetrieb Außem GbR



Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun
Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 19:00 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Nach dem Krankenhaus zur Reha



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues

Neu bei uns:
MEDIAN Comfortstation
– buchbar für noch mehr
Annehmlichkeit!



MEDIAN Klinik Bernkastel



MEDIAN Klinik Kues



MEDIAN Klinik Moselhöhe



MEDIAN Klinik Burg Landshut



MEDIAN Klinik Moselschleife

**Fünf moderne Fachkliniken im Verbund –
mit Kompetenz und Erfahrung in der Rehabilitation**



Wir behandeln

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Psychiatrische Erkrankungen
- Psychosomatische Erkrankungen

Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für alle, die ihre Gesundheit in die eigenen Hände nehmen wollen

Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu.

Kueser Plateau · D-54470 Bernkastel-Kues · Tel. +49 (0) 65 31 / 92 - 0 · verwaltung.bernkastel@median-kliniken.de · www.median-kliniken.de

Pflege zu Hause

AMBULANTER ALTEN- UND KRANKENPFLEGEDIENST



IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE VERSORGT SIE EIN KLEINES TEAM AUS EXAMINIERTEN FACHKRÄFTEN. DIE PFLEGE WIRD INDIVIDUELL AUF IHRE WÜNSCHE ANGEPASST, DAMIT SIE SO LANGE WIE MÖGLICH IN IHRER VERTRAUTEN UMGEBUNG (IHREM ZUHAUSE)BLEIBEN KÖNNEN.

- **KRANKEN- UND ALTENPFLEGE**
(GRUNDPFLEGE UND BEHANDLUNGSPFLEGE)
- **BERATUNG ÜBER DIE PFLEGEVERSICHERUNG**
- **KOOPERATION MIT ANDEREN DIENSTEN**
(STOMABERATUNG, MED. FUSSPFLEGE, HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG, WUNDVERSORGUNG, KRANKENGYMNASTIK, ESSEN AUF RÄDERN, FRISEUR, ...)

*durch examiniertes
Fachpersonal*

RUFEN SIE AN, WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON 0 65 91/39 49

TELEFAX 0 65 91/98 56 23

HANDY 0171/78 44 868



MARION SCHNEIDER

UNTERE FÖHR 8 • 54570 NEROTH